GREEN MENTOR

Das Green Mentor **Toolkit**

Förderung grünen Unternehmertums mittels eines innovativen ECVET Lehrplans für das neue Berufsprofil 'Mentor für grüne UnternehmerInnen´

Projektnummer 2015-1-ES01-KA202-015934

Kofinanziert durch das Programm Erasmus+ der Europäischen Union

Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung trägt allein der Verfasser; die Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben.

utopic_US

info def INSTITUTO PARA EL FOMENTO DEL DESARROLLO Y LA FORMACIÓN

CIT CORK INSTITUTE OF TECHNOLOGY INSTITIÚID TEICNEOLAÍOCHTA CHORCAÍ

18 57 BGE

BEST

Projektnummer 2015-1-ES01-KA202-015934

Förderung grünen Unternehmertums mittels eines innovativen ECVET Lehrplans für das neue Berufsprofil 'Mentor für grüne UnternehmerInnen´

Über das Project

Alles zum Projekt Green Mentor

utopic_US

UTOPICUS innovación cultural SL

Koordinator des Projekts, utopic_US ist eine spanische Privatinitiative mit Sitz in Madrid (Spanien). Es ist eine Start- und Entwicklungs-plattform für innovative Projekte. Die Mission ist die Förderung neuer Organisationsmodelle, bei denen Kooperationen, Vernetzung, Training, Mentoring und Unternehmertum die wichtigsten Säulen sind.

Förderung grünen Unternehmertums mittels eines innovativen ECVET Lehrplans für das neue Berufsprofil 'Mentor für grüne UnternehmerInnen´

Es handelt sich um ein 24-monatiges Projekt im Rahmen des ERASMUS + Programms, der Schlüsselmaßnahmenkooperation für Innovation und des Austauschs bewährter Praktiken. Ziel dieses Projektes ist es, innovative VET-Inhalte und Produkte zu designen und zu entwickeln, um das neue berufliche Profil des Mentors für Grünes Unternehmertum zu fördern und die Kompetenzen, Methoden und Werkzeuge zu identifizieren und zu entwickeln, die Mentoren für grüne Unternehmen benötigen, um das grüne Unternehmertum in Europa durch die Berufsbildung effektiv zu unterstützen.

Projektpartner

CIT Cork Institute of Technology

CIT ist ein öffentlich geförderter Hochschulanbieter, der Programme und Schulungen in den Bereichen Wirtschaft, Informatik, Ingenieurwesen, Fine Art & Design, Geisteswissenschaften, Maritime Bildung, Musik und Wissenschaft bis zur PHD-Ebene anbietet. Das Institut liegt in Cork (Irland) und hat derzeit in der Region 12.000 registrierte Studenten.

INFODEF Instituto para el fomento del desarrollo y la formación s.l.

Mit Sitz in Valladolid (Spanien) ist Infodef eine Organisation, die mit der Absicht gegründet wurde, Dienstleistungen zu erbringen und Projekte zur Förderung der lokalen Entwicklung durch Bildung und Kultur zu entwickeln. Es verfügt über große Erfahrung in der Gestaltung und Verwaltung von Projekten im Zusammenhang mit den Bereichen berufliche Qualifikation, lokale Entwicklung, Förderung von Entrepreneurship und Forschung im sozio-ökonomischen Umfeld.

BGE Budapesti Gazdasági Egyetem

BGE ist die Budapester Business School (BBS), eine staatliche Institution mit ca. 16.000 Studierenden mit Sitz in Budapest (Ungarn) und wurde im Jahr 2000 gegründet. Die Vision ist es, eine führende Hochschule für Wirtschaftswissenschaften und verwandte Bereiche zu werden. Sowohl in der Erstausbildung als auch in der Weiterbildung hat BBS begonnen, innovative Lehrpläne für Unternehmer einzuführen.

BEST Institut fur Berufsbezogene Weiterbildung und Personal Training GMBH

Es ist eine Organisation mit Sitz in Wien (Österreich) und wurde 1990 gegründet. Das Institut wurde als unabhängige österreichische Organisation für Weiterbildung, Berufsqualifikation und Berufsberatung gegründet.

Das Toolkit: Inhaltsverzeichnis

Werfen wir einen Blick auf die Hauptstruktur und die Werkzeuge!

DAVOR — ERSTES MEETING — EINHEITEN — LETZTES MEETING

VOR DEM MEETING

- Einführung
- Die 5 Beziehungsstufen
- Die Verbindung zwischen den Werkzeugen und den Stufen
- Tool NX · Erklärung
- Tool N1 · Erste Schritte

ERSTE MEETINGS

- Tool N2 · Kennenlernphase
- Tool N3 · Ziele & Herausforderungen
- Tool N4 · Der Mentoring-Vertrag
- Tool N5 · umweltfreundliche Geschäftsbedürfnisse
- Tool N6 · Der Weg von den Bedürfnissen zu den Zielen
- Tool N7 · Lebenszyklus Öko-Canvas
- Tool N8 · Soziale Innovationskarte
- Tool N9 · Öko-Canvas
- Tool N10 · Mission, Vision, Werte

EINHEITEN

- Tool N11 · Presencing
- Tool N12 · Do's & Dont's Gedächtnisstütze
- Tool N13 · Ziel-Neuausrichtung
- Tool N14 · Beziehungsbeurteilung
- Tool N15 · Ergebnisbeurteilung

LETZES MEETING

- Tool N16 · Ergebnisse & nächste Schritte

VORLAGEN

- Tool N3 bis N16 · A4 Druckversion

REFERENZEN & QUELLEN

Einleitung zum Toolkit

Ein visueller, effektiver und individueller Satz von Werkzeugen und Vorlagen für grünes Mentoring!

Dieses Mentoring-**Toolkit** wurde mit Hilfe von Daten aus der Erforschung des verfügbaren Materials über Grünes Entrepreneurship, Mentoring und Grünes Mentoring und mittels dem aktuellsten Forschungsstand in den Green Mentor Projektkonsortium-Partnerländern entwickelt.

Das Toolkit bietet einen Überblick über den gesamten grünen Mentoring-Prozess, Aufgaben und Fähigkeiten, kombiniert mit einem praktischen Ansatz, der eine Übersicht des Fortschritts und eine gute Nachvollziehbarkeit des Mentoring-Weges ermöglicht. Es basiert auf einem visuellen und agilen Ansatz!

Das Toolkit befähigt den Mentor und den Mentee zu:

- Entwicklung der Kenntnisse für das Ausmaß und die Komplexität der Grünen Mentoring Aufgaben
- Erfahrung und Erlernen der Mentoring-Techniken und Prozesse
- Befolgen der wichtigsten Stufen der Mentoring-Beziehung und den dazwischen liegenden Prozessen
- Verbesserung der Fähigkeiten und Kompetenzen des Mentors
- Bessere Identifikation der Bedürfnisse des Mentees
- Einblick in das Grüne Mentoring und seine Bedeutung

Das Toolkit wurde erstellt, um den Lesern und Benutzern zu helfen, effektivere Mentoren und Mentees zu werden, indem sie maßgeschneiderte Werkzeuge und Vorlagen anwenden oder auf vorhandene externe Inhalte verweisen. Ziel ist es, die Grundlagen von grünen Mentoring-Aktivitäten wie Ökologisierung, Unternehmensberatung und andere Aktivitäten abzudecken.

Das Toolkit wurde unter Berücksichtigung der 5 Schritte des Mentoren-Lebenszyklus-Modells (Clutterbuck & Lane, 2004), wie im Handbuch beschrieben, entwickelt und bietet spezielle Werkzeuge und Vorlagen, um die erfolgreiche Durchführung des Grünen Mentorats zu erleichtern.

Um den Mentoring-"Ablauf" zu erleichtern, wurde das Toolkit in 4 Haupttypen von "Einheiten" unterteilt. Vor dem ersten Treffen, während der frühen Stadien (bis zur 5.-6. Sitzung), normale Beratungseinheit und das letzte Meeting, wenn die Beziehung bereit ist, weiter zu wachsen. Dies bezieht sich auf einen praktischeren Ansatz, da es für Mentee und Mentor einfacher ist, in Einheiten statt in Lebenszyklusphasen zu arbeiten. Auf den folgenden Seiten wird der Leser die Struktur und den Zusammenhang zwischen Kapiteln, Schritten und Werkzeugen besser verstehen.

Über den Leser: Sie (beide)!

Wenn wir uns auf den Leser beziehen, bedeutet dies sowohl den Mentor als auch den Mentee. Auch wenn wir die meiste Zeit auf "Sie" als Begünstigten verweisen, die Mentees, die Werkzeuge sollen von den Mentees aufbereitet werden, aber der Mentor ist verpflichtet, sie zu führen und zu unterstützen. So ist es ein Leitfaden zum gemeinsamen Handeln! Sollen wir beginnen?

Die 5 Beziehungsstufen

Das Toolkit basiert auf dem 5-stufigen Lebenszyklus-Modell

DAVOR — ERSTES MEETING — EINHEITEN — LETZTES MEETING

AUFBAU DER BEZIEHUNG

Wenn Mentor & Mentee zusammen arbeiten

01

Es ist eine Frage des Vertrauens!

STRATEGISCHE WEICHENSTELLUNG

Die Ermittlung der richtigen Bedürfnisse und Hauptziele ist der Schlüssel zum Erfolg

02

Falsche Fragen führen zu falschen Antworten

ENTWICKLUNG

Untersuchung des Bereiches und gegenseitiges Lernen

03

Auf der Suche nach der richtigen Richtung

ABWICKLUNG

Der Wind weht und das Schiff erreicht seine Ziele

04

Optimierung der Route und Erreichung der Ergebnisse

NÄCHSTE SCHRITTE

Es ist Zeit für Danksagung und Setzung weiterer Schritte

05

Erkenntnis des richtigen Zeitpunktes für neue Herausforderungen

VOR DEM MEETING	ERSTE MEETINGS	EINHEITEN	LETZTES MEETING

VOR DEM MEETING

Vorbereitung für das Grüne Mentorat

Tool NX · Name des Werkzeuges

Kurze Beschreibung der wichtigsten Aspekte des Werkzeugs

Wir befinden uns hier!

DAVOR — ERSTES MEETING — EINHEITEN — LETZTES MEETING

Warum ist dieses Werkzeug so besonders? Werfen wir einen Blick darauf!

Beschreibung der Ziele des Werkzeugs

Beschreibung der wichtigsten Ziele des Werkzeugs ...

Wie lange und wie oft?
Bis zu XX Minuten?
Nur einmal?
Jede Einheit?

Wer?
Mentor
Mentee
Beide?

Wann?
In welchem Stadium oder Einheit der Mentoring-Beziehung?

Weg
Steht das in Zusammenhang mit dem Fortschritts-erfassungssystem?

Cool!

Hier sehen Sie, wie das Werkzeug aussieht;)

Notwendige Materialien & Vorlagen

Hier finden Sie die Beschreibung des Materialbedarfs sowie einen Link zu einer druckfähigen Version des Materials.

Hier finden Sie ein passendes Bild oder Hilfestellungen zum besseren Verständnis!

Hauptschritte & Tipps

Hier finden Sie die Einführung in die Stufen, einige Tipps und Empfehlungen für das Vorgehen.

Schritt für Schritt!

01 **Schritt 1**
Hier finden Sie die Beschreibung des ersten Schrittes!

02 **Schritt 2**
Hier finden Sie die Beschreibung des zweiten Schrittes!

03 **Schritt 3**
Hier finden Sie die Beschreibung des dritten Schrittes!

04 **Schritt 4**
Hier finden Sie die Beschreibung des vierten Schrittes!

05 **Schritt 5**
Hier finden Sie die Beschreibung des fünften Schrittes!

Verbindung zwischen Werkzeugen und Schritten

Die Werkzeuge werden 4 Haupttypen zugeordnet, die lose mit den 5 Lebenszyklusphasen verbunden sind.

DAVOR — ERSTES MEETING — EINHEITEN — LETZTES MEETING

Kenntnis der Struktur:

Jedes Werkzeug wird anhand einer farbigen Kategorie aufgelistet, abhängig von der Sitzung / dem Schritt, an den es angeschlossen ist.

Eine genaue Anzahl der Einheiten ist nicht vorgegeben, da diese von der Dauer des Mentoring-Prozesses und den spezifischen Bedürfnissen der Mentees abhängen.

Die ersten Meetings decken sich mit den ersten Einheiten, von 1 bis 5 zum Beispiel.

Tool NX · Erklärung		VOR DEM MEETING
Tool N1 · Erste Schritte	01 AUFBAU DER BEZIEHUNG	
Tool N2 · Kennenlern-Phase		ERSTE MEETINGS
Tool N3 · Ziele & Herausforderungen		
Tool N4 · Der Mentoring-Vertrag	02 STRATEGISCHE WEICHENSTELLUNG	
Tool N5 · umweltfreundliche Geschäftsbedürnisse		
Tool N6 · Der Weg von den Bedürfnissen zu den Zielen		
Tool N7 · Lebenszyklus Ökocanvas	03 ENTWICKLUNG	
Tool N8 · Soziale Innovationskarte		
Tool N9 · Ökocanvas		
Tool N10 · Mission, Vision, Werte		
Tool N11 · Presencing		EINHEITEN
Tool N12 · Do's & Dont's Gedächtnisstütze	04 ABWICKLUNG	
Tool N13 · Ziel-Neuausrichtung		
Tool N14 · Beziehungsbewertung		
Tool N15 · Ergebnisbewertung		
Tool N16 · Ergebnisse & nächste Schritte	05 NÄCHSTE SCHRITTE	LETZTES MEETING

Tool N1 · Erste Schritte

Beantwortet die wichtigsten Fragen in der Anfangsphase!

WARUM?

Beantwortet die wichtigsten Fragen, nur um loszulegen! Die Bereitstellung von nützlichen Tools und Methoden für Mentoring ist der Schlüssel zum Erfolg. Das **ToolKit** hilft, den Rahmen für die Grüne Mentoring-Beziehung zu erschaffen.

WAS?

Eine Sammlung **praktischer Werkzeuge** (Vorlagen und Übungen), die Anleitungen zur **Bedarfsermittlung,** zur Verfolgung von Fortschritten und zur **Erreichung von Zielen d**urch Zielvorgaben zur Verfügung stellt.

WER?

Vorgesehen für grüne (zukünftige) Mentoren sind es auch nützliche Unterlagen für Mentees - es wird empfohlen - diese **gemeinsam** zu verwenden.

WIE?

Definition der Hauptbedürfnisse von Mentees, Unterstützung bei der Beziehungsbildung und Fortschrittsübersicht, Bereitstellung von Leitfäden und **Förderung des Überganges** hin zu einer Grünen Wirtschaft.

OFFEN ZUGÄNGLICHE UNTERLAGEN

Vergessen Sie nicht, dass dieses Dokument eine wichtige Ausgabe des Grünen Mentor Projektes ist. Weitere Informationen und nützliche Inhalte finden Sie auf der offenen Internet-Plattform. Verfügbar unter: www.greenmentor-project.eu

31

ERSTE MEETINGS

Vertrauen aufbauen, Bedürfnisse identifizieren und Ziele definieren

Tool N2 · Kennenlern-Phase

Es ist der Anfang von Allem. Lass uns die richtigen Grundsteine legen!

Das Eis brechen

Der beste Weg, um das Eis mit Jemandem zu brechen ist, zu beginnen die Gemeinsamkeiten beider Personen zu finden. Um dies zu tun, können Sie einige typische Themen für den Beginn auswählen, wie zum Beispiel:

- Ihren Namen und ihre Bedeutung für sie
- Herkunftsfamilie
- Heim und aktuelle Familie
- Bildung
- Arbeit
- Erfolge
- Schwierigkeiten
- Interessen
- Träume / Zielsetzungen

01

Lesen Sie über Ihren Mentee oder Mentor

Es wird empfohlen, einen Blick auf den CV, den Hintergrund oder die Erfahrung des Gegenstücks zu werfen. Es wird Ihnen helfen, einige Anhaltspunkte über ihn oder sie zu haben.

02

Kommen Sie nicht zu spät

Ihr Gegenstück warten zu lassen, ist ein schlechter Start. Seien Sie pünktlich, bitte, denn es ist eine Frage von Respekt und Sorgfalt!

03

Sprechen Sie und hören Sie aktiv zu

Auch wenn du deinem Mentor oder Mentee viele Dinge erzählen möchtest, pflege einen aktiven Zuhörerpart.

04

Konzentriert bleiben!

Denken Sie nicht darüber nach, was Sie als Nächstes sagen werden. Konzentrieren Sie sich darauf, dem Andere aktiv zuzuhören und zu verstehen.

05

Seien Sie offen und ehrlich

Sie beginnen, Ihre Mentoring-Beziehung aufzubauen, zeigen Sie offen und ehrlich Ihre Gefühle, es wird sich für Sie beide lohnen!

Kulturelle Unterschiede

Einander kennen zu lernen ist nicht immer so einfach wie es scheint.

In einigen Ländern und Kulturen sind die Menschen weniger bereit, sich einer anderen Person zu öffnen.

Also, wenn Sie es mit einem Mentee oder Mentor mit einem anderen kulturellen Hintergrund zu tun haben, versuchen Sie, seine / ihre Kultur zu verstehen und das Tempo und die Annäherung daran anzupassen.

Tool N3 · Ziele und Herausforderungen

Die Hauptziele festzulegen und die Herausforderungen zu identifizieren sind der erste Schritt

DAVOR — **ERSTE MEETINGS** — EINHEITEN — LETZTES MEETING

Ziele gegen Herausforderungen, die epische Schlacht ist eröffnet!

Ermittlung von Zielen und Herausforderungen, um die Beziehung zu Ergebnissen zu führen

Dieses Tool zielt darauf ab, die Hauptziele der Beziehung zu definieren und potenzielle Barrieren und Herausforderungen von beiden Seiten der Partnerschaft zu identifizieren.

Sie (die Mentees) werden diese Sitzung führen. Ihnen wird vorgeschlagen, kurz über Ihre wichtigsten Erwartungen und Bedenken zu schreiben. Der Mentor wird bei euch sein, um euch dabei zu unterstützen.

In zukünftigen Einheiten werden Sie aufgefordert, in die Tiefe zu gehen, aber nicht jetzt!
Also sollen wir anfangen?

Wie lange & wie oft?

Bis zu 15 Minuten, nur einmal in der ersten Sitzung.

Wer?

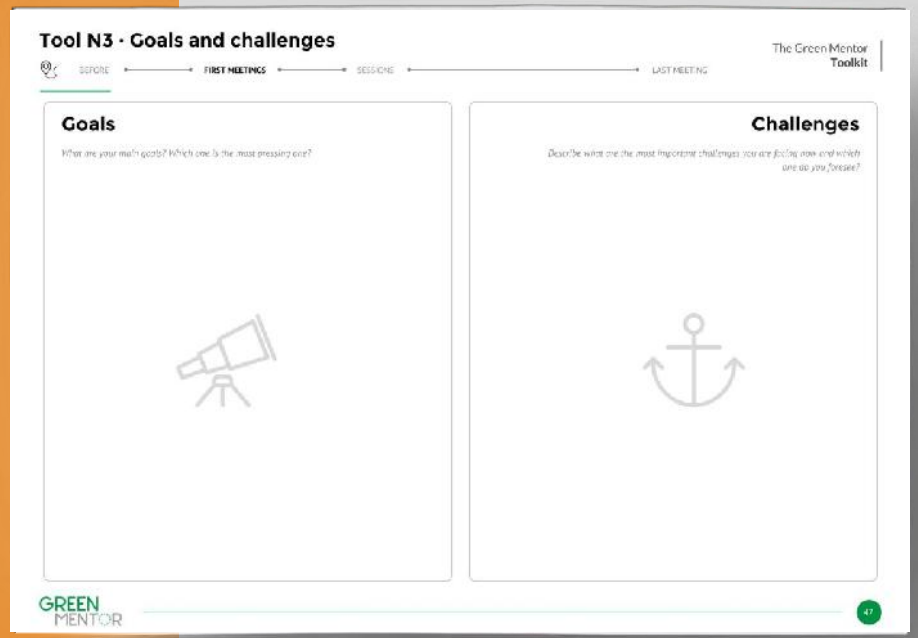
Mentee (mit Betreuung durch den Mentor).

Wann?

Zu Beginn der Beziehung.

Nachverfolgung

Dieses Werkzeug steht mit N5, N13, N15 und N16 in Zusammenhang.


Tool N3 · Goals and challenges

The Green Mentor Toolkit

BEFORE — FIRST MEETINGS — SESSIONS — LAST MEETING

Goals

What are your main goals? Which one is the most pressing one?

Challenges

Describe what are the most important challenges you are facing now and which one do you foresee?

GREEN MENTOR

47

Nötige Materialien & Vorlagen

Eine Ziele und Herausforderungen-Vorlage ist für den Ausdruck und gefüllt mit Antworten von Mentees verfügbar.

Im Vorlagen-Anhang am Ende dieses Dokuments finden Sie eine druckfertige Version. Sind Sie bereit?

01

Ziele?

Beginnen Sie, persönliche und berufliche Ziele zu identifizieren, die Sie mit dem grünen Mentorat erreichen möchten.

02

Barrieren? Herausforderungen?

Denken Sie darüber nach: Warum genau diese Ziele? Was sind die wichtigsten Hindernisse oder Herausforderungen, denen Sie in Ihrem Unternehmen gegenüberstehen?

03

Besser gemeinsam

Fragen Sie Ihren Mentor, um Sie bei dieser komplexen Aufgabe unterstützen zu können. Manchmal kann es sehr schwer sein, die Zukunft klar zu sehen. Versuchen sie es zusammen!

04

Es ist nur ein erster Ansatz

Mit der Unterstützung des Mentors schreiben Sie die Ziele und Herausforderungen anhand der Vorlage nieder. Machen Sie sich keine Sorgen über das erste Ergebnis, denn es ist nur der Anfang des Weges.

05

Sie werden bald zurück sein!

Machen Sie weiter! Arbeiten sie daran diese Ziele zu verfeinern und die weiteren Ziele in den nächsten Einheiten zu entdecken. Glauben Sie an sich!

Tool N4 · Der Mentoring-Vertrag

Die Festlegung der Grundregeln und die Unterzeichnung eines Vertrages sind der beste Weg, um eine erfolgreiche Beziehung zu gewährleisten

DAVOR — **ERSTE MEETINGS** — EINHEITEN — LETZTES MEETING

Aufsetzen der Grünen Mentorat-Vereinbarung!

Regeln für eine profitable und gesunde Beziehung

Die Vereinbarung eines gemeinsamen Satzes von Regeln und der Versuch, an ihnen festzuhalten ist der Schlüssel für die Aufrechterhaltung einer guten Beziehung.

Ist es eine Zeitverschwendung? Es gibt Vertrauen zwischen Mentor und Mentee, daher geht alles gut. Also, warum sollen wir es aufschreiben?

Nun, in einer emsigen Geschäftswelt ist die Unterzeichnung eines Vertrages ein Beweis für das Engagement, ein Beweis für ein echtes Interesse und das Engagement beider Seiten, jede Seite mit ihren eigenen Aufgaben und Verantwortlichkeiten!

Wie lange & wie oft?

Bis zu 10 Minuten, nur einmal beim 1. oder 2. Treffen.

Wer?

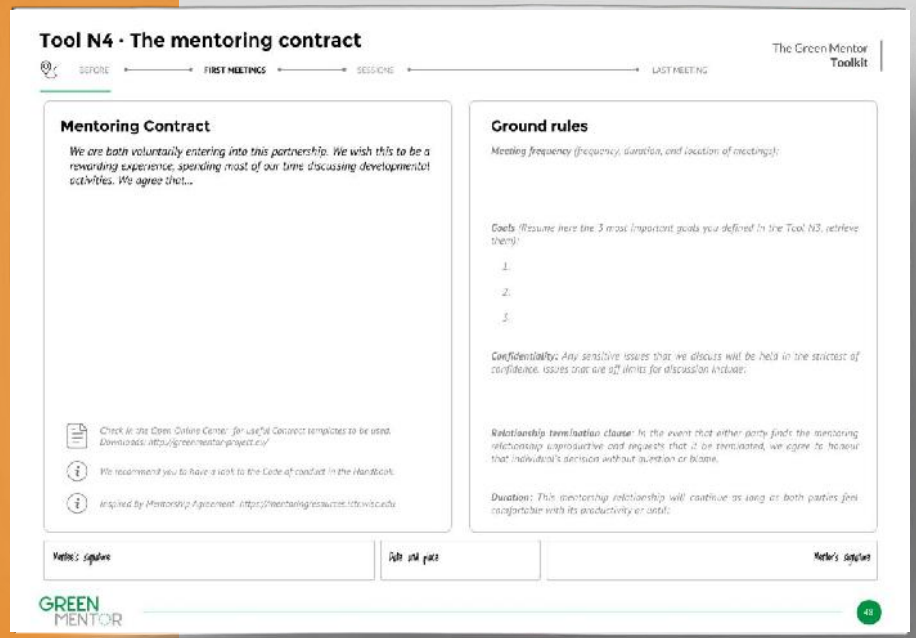
Mentee mit der Unterstützung des Mentors.

Wann?

Zu Beginn der Beziehung.

Nachverfolgung

Dieses Werkzeug ist mit N14 verbunden. Vergessen Sie nicht, es auszufüllen!



Tool N4 · The mentoring contract

The Green Mentor Toolkit

BEFORE — FIRST MEETINGS — SESSIONS — LAST MEETING

Mentoring Contract

We are both voluntarily entering into this partnership. We wish this to be a rewarding experience, spending most of our time discussing developmental activities. We agree that...

Check in the Open Online Centre: for useful Concept templates to be used. Downloads: http://greenmentorproject.eu/

We recommend you to have a look to the Code of conduct in the Handbook.

Inspired by Mentorship Agreement. http://mentoring.resource.ittowa.edu

Ground rules

Meeting frequency (frequency, duration, and location of meetings):

Goals (Resume here the 3 most important goals you defined in the Tool N3, retrieve them):

1.
2.
3.

Confidentiality: Any sensitive issues that we discuss will be held in the strictest of confidence. Issues that are off limits for discussion include:

Relationship termination clause: In the event that either party finds the mentoring relationship unproductive and requests that it be terminated, we agree to honour that individual's decision without question or blame.

Duration: This mentorship relationship will continue as long as both parties feel comfortable with its productivity or until:

Mentee's signature | *Date and place* | *Mentor's signature*

GREEN MENTOR

Nötige Materialien & Vorlagen

Die Mentoring-Vertragsvorlage steht zur Verfügung, um von beiden Seiten ausgedruckt und signiert zu werden.

Werkzeug N14 sollte auch ausgefüllt werden.

Im Vorlagen-Anhang am Ende dieses Dokuments finden Sie eine druckfertige Version.

Hauptschritte & Tipps

Dieses Tool könnte schwierig sein, wenn Sie nicht an diese Art von Vertrag gewöhnt sind. Also, der beste Weg, um vorzugehen ist, Ihren Mentor um Empfehlungen zu bitten. Beide können nach Vorlagen suchen, die bei der Festlegung der wichtigsten Aspekte helfen, den ein Mentoringvertrag beinhalten sollte. Die Dauer zum Beispiel hängt wirklich von den Bedürfnissen der Mentees ab. Die Erfahrung zeigt, dass eine zu lange Ausdehnung des Mentoringprozesses nicht rentabel ist, also fokussiert und prägnant sein! Je kürzer, desto besser! ;)

01

Denken Sie daran, wo wir angefangen haben

Betrachten Sie die Ziele und Herausforderungen, die Sie früher identifiziert haben. Sind Sie in der Lage, die Hauptmerkmale Ihres Mentoring-Vertrages zu definieren? Beginnen Sie die Vertragsbedingungen niederzuschreiben!

02

Um Hilfe bitte

Wenn Probleme auftauchen, sprechen Sie mit Ihrem Mentor und bestimmen mit ihm / ihr den besten Weg, um fortzufahren. Debatte über Dauer, Modalität und Häufigkeit der Sitzungen.

03

Werfen wir einen Blick auf...

Immer noch blockiert? Nun, werfen Sie einen Blick auf die Vertragsvorlagen-Beispiele oder versuchen Sie, dem Schema der Tool-Vorlage N4 zu folgen. Es wird euch beide begeistern!

04

Beide unterschreiben ihn!

Großartig! Sie schreiten voran, Sie haben Ihren Vertrag abgeschlossen. Sie beide haben unterschrieben! Sie haben eine Vereinbarung! Glückwunsch!

05

Gehen Sie zu N14, um Indikatoren einzurichten

Widmen Sie sich bitte dem nächsten Werkzeug, aber zuerst gehen Sie zu N14, um die Hauptindikatoren zu definieren, um diesen Vertrag zu beurteilen und zu bewerten!

Tool N5 · Umweltfreundliche Geschäftsbedürfnisse

Die Ermittlung der wirklichen Bedürfnisse ist die schwierigste Aufgabe, aber Sie werden es meistern!

DAVOR — **ERSTE MEETINGS** — EINHEITEN — LETZTES MEETING

In welchem Bereich Ihres Unternehmens werden Sie "benötigt"?

Identifizieren Sie die wirklichen Probleme richtig; das ist der halbe Weg zum Erfolg!

Der schwierigste Teil für einen Mentor ist, die Bedürfnisse der Mentees zu verstehen. Es ist so schwer, weil der Mentee in der Regel Schwierigkeiten bei der Definition seiner eigenen Probleme hat.

Aus diesem Grund sind die nächsten Werkzeuge darauf ausgerichtet, beiden Seiten zu helfen, zu identifizieren, was die wirklichen Probleme sind.
Sobald dies klar ist, wird der Fokus auf die Erarbeitung der Lösungen gelegt.

Es gibt 4 Hauptnutzungsgebiete: Umwelt-, Sozial-, Markt- und persönliche Bedürfnisse können gewählt werden. Sind Sie bereit?

Wie lange & wie oft?

Bis zu 30 Minuten, einmal in den ersten Einheiten dann Überprüfungen bei Bedarf.

Wer?

Mentee mit der Unterstützung des Mentors.

Wann?

Zu Beginn der Beziehung.

Nachverfolgung

Dieses Tool ist indirekt mit N13 und N15 verwandt.

Tool N5 · The business needs · Part 1/2

The Green Mentor Toolkit

BEFORE — FIRST MEETINGS — SESSIONS — LAST MEETING

Environmental needs

Social needs

Customer's / Market needs

Personal / motivational needs

GREEN MENTOR

Tool inspired by SCP/PUC Handbook & Workbook for Green Entrepreneurship - www.sewul.net/ecs

49

Nötige Materialien & Vorlagen

Eine grüne Business-Bedarfsvorlage steht zur Verfügung, um von beiden ausgedruckt und bearbeitet zu werden.

Im Vorlagen-Anhang am Ende dieses Dokuments finden Sie eine druckfertige Version. Sollen wir damit anfangen?

Hauptschritte & Tipps

Dieses Werkzeug ist in zwei Teile unterteilt. Der erste Teil listet die Bedürfnisse in 4 Hauptbereichen auf. Die zweite Teil fasst die Bedürfnisse zusammen und erlaubt Ihnen, das zu priorisieren, was Sie früher beschrieben haben.

Dies ist sehr nützlich, wenn Sie wählen müssen, welche die besten Bedürfnisse sind, die Sie während der Mentoring-Einheiten bearbeiten. Sie haben eine begrenzte Anzahl von Stunden, um Ihre Ziele zu erreichen, so ist es wichtig, Ziele zu wählen, die von großer Bedeutung für das Geschäft sind und zudem erreichbar sind.

01

Ermittlung der Bedürfnisse nach Kategorien

In Teil 1 von 2, beschreibe in jeder der 4 Kategorien, was Ihre Hauptbedürfnisse sind. Fragen Sie Ihren Mentor, damit er Ihnen bei dieser Aufgabe hilft.

02

Auflistung

Wenn Sie sie klar angeführt haben, kopieren Sie sie direkt in Teil 2 oder die zweite Karte des Werkzeugs. Kümmern Sie sich fürs Erste nicht um die Reihenfolge.

03

Import in die Grafik

Du hast deinen Bedürfnissen einen bestimmten Buchstaben zugewiesen, nicht wahr? Nun ordnen Sie diese Buchstaben im Diagramm und versuchen Sie, sie in die richtige Reihenfolge und Position zu bringen.

04

Meinungsänderung?

Verwenden Sie einen Bleistift, so können Sie Ihre Meinung während der Übung ändern! Machen Sie sich keine Sorgen wegen der Veränderungen. Das ist ganz normal, die Prioritäten sind relativ und komplex zu definieren.

05

Sie haben sie!

Toll! Jetzt können Sie sich auf die dringendsten Bedürfnisse konzentrieren. Es ist ein guter Fortschritt, einen Leitfaden zu haben!

Tool N6 · Der Weg von den Bedürfnissen zu den Zielen

Lassen Sie uns die Top-Bedürfnisse in erreichbare Ziele verwandeln!

DAVOR — **ERSTE MEETINGS** — EINHEITEN — LETZTES MEETING

Sobald die Bedürfnisse klar sind, lassen Sie uns die Ziele erfassen!

Eine der wichtigsten Übungen des Toolkits.

Als der Mentee aufgefordert wurde, Ziele und Herausforderungen zu identifizieren, waren sie allgemein gehalten. Jetzt hat sich das Gefühl verändert, nachdem die Bedürfnisse priorisiert und ausgewählt worden sind, ist die Aufgabe einfacher, da es viel spezifischer ist.

Die Rolle des Mentors wird immer wichtiger, um das Bedürfnis-management und die Umwandlung in echte Ziele zu unterstützen - der Hauptzweck der Mentoring-Beziehung!
Wir kommen zum Kern!
Konzentriert bleiben!

Wie lange & wie oft?

Bis zu 20 Minuten, nur einmal bei den ersten Treffen nach N5 Übung.

Wer?

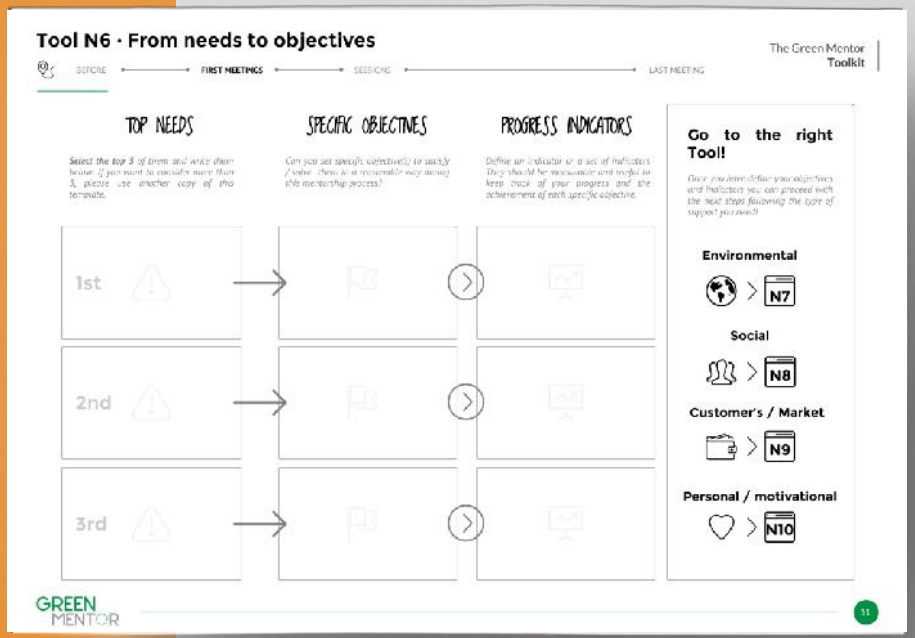
Mentee mit der engen Unterstützung des Mentors.

Wann?

Um die Einheit 2 oder 3 (je nach dem Tempo der Einheiten).

Nachverfolgung

Dieses Werkzeug ist mit N5 N13, N15 und N16 verbunden.



Nötige Materialien & Vorlagen

Eine ´Von den Bedürfnissen zu den Zielen´-Vorlage ist vorhanden, um ausgedruckt und durch den Mentee vervollständigt zu werden.

Im Vorlagen-Anhang am Ende dieses Dokuments finden Sie eine druckbare Version.

N6

Der Weg von den Bedürfnissen zu den Zielen

DAVOR — ERSTE MEETINGS — EINHEITEN — LETZTES MEETING

Umweltaspekte > N7

Soziale Aspekte > N8

Kunden / Markt - Aspekte > N9

Persönliche / motivierende Aspekte > N10

Hauptschritte & Tipps

Genau hier wird der richtige Weg für die nächsten Einheiten von beiden eingeschlagen. Die Hauptbedürfnisse werden in echte Ziele verwandelt. Wie Sie anhand des Werkzeuges erkennen, wird die Weggabelung in 4 verschiedene Möglichkeiten aufgeteilt werden, je nach der Priorisierung Ihrer wichtigsten Hauptbedürfnisse. Wenn Sie Ihr Unternehmen "grünisieren" möchten (Ökodesign) gehen Sie weiter zu N7. Bei sozialen Herausforderungen zu N8. Für Kunden-/Markt-Bedürfnisse werden Sie auf N9 umgeleitet werden, und schließlich, wenn Ihr Hauptbedürfnis in Bezug zu persönlichen oder motivierenden Aspekten steht, gehen Sie zu N10! Sind Sie bereit?

01

Schritt 1

Kopieren Sie die Top 3, die Sie in der vorherigen Übung (N5) abgebildet haben. Schreiben Sie sie in die Boxen und denken Sie an ihre jeweiligen Ziele.

02

Schritt 2

Das Beschreiben der Ziele kann hart sein, also bitten Sie um die Unterstützung des Mentors, um sie richtig zu definieren. Sie sollten erreichbar und messbar sein. Sind sie es?

03

Schritt 3

Nachdem die Top-Ziele beschrieben wurden, denken Sie an, welche Indikatoren geeignet sind, den Fortschritt zu verfolgen. Das ist wichtig, da diese später nachgefragt und verfolgt werden!

04

Schritt 4

Mit der Unterstützung des Mentors, werden Sie in der Lage sein, die Vorlage zu vervollständigen und bereit sein, um fortzufahren. Wenn Sie Zweifel haben, gehen Sie zurück und überprüfen Sie N5 noch einmal.

05

Schritt 5

Gehen Sie nun beide zum passenden Werkzeug und beginnen Sie ernsthaft mit der Erfüllung Ihrer Bedürfnisse unter der Aufsicht des grünen Mentors!

Tool N7 · Lebenszyklus Öko-Canvas

Lass uns den "Greening" -Prozess starten! Lass uns Ökodesign anwenden!

DAVOR — **ERSTE MEETINGS** — EINHEITEN — LETZTES MEETING

Beurteilen Sie den Lebenszyklus Ihres Unternehmens und werden Sie grüner!

Ein strukturiertes Werkzeug zur Bewertung von Umweltaspekten und zur Leistungsverbesserung!

Der Lebenszyklus Öko-Canvas ist ein Werkzeug, das mit dem Öko-Canvas-Grundgerüst zusammenhängt. Es ermöglicht eine Abbildung der wichtigsten Umweltaspekte, um Verbesserungsmöglichkeiten zu identifizieren und auch eine interessante Debatte über das Lebenszyklusmodell des Unternehmens zu schaffen, eine große Chance, den Prozess zu verbessern und die Art und Weise zu gestalten, wie wir Dinge machen!

LZÖ ist in 3 Teile geteilt: eine Übersicht, eine Input-Output-Matrix und ein informatives Tool zum Start von Öko-Design!

Wie lange & wie oft?

Bis zu 60 Minuten.
So oft wie nötig.

Wer?

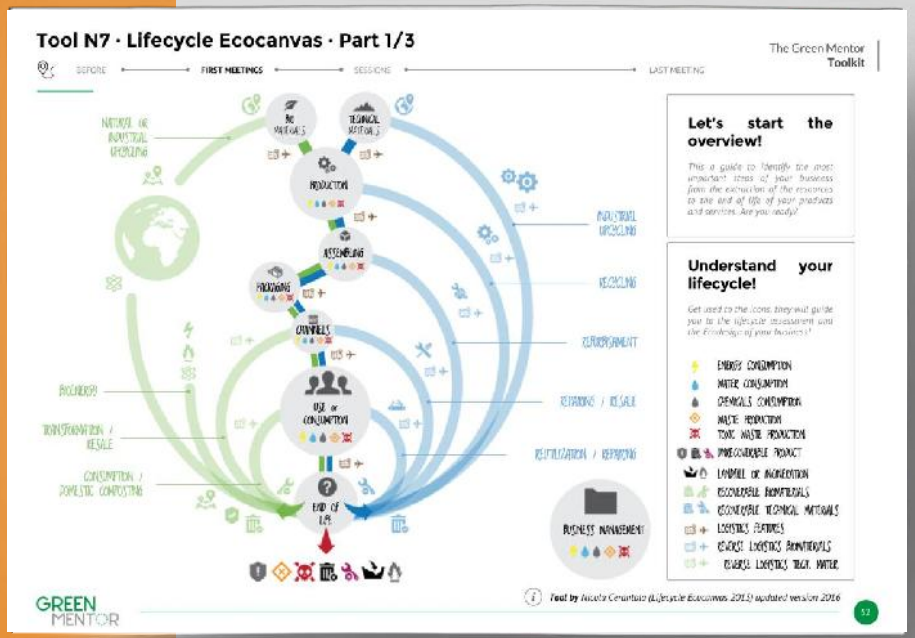
Mentee mit der Unterstützung des Mentors.

Wann?

Um die Einheiten 3 bis 5 (je nach dem Tempo der Einheiten).

Nachverfolgung

Dieses Werkzeug ist mit N6, N13, N15 und N16 verbunden.



Nötige Materialien & Vorlagen

Die Lebenszyklus Öko-Canvas (LZÖ) Vorlage steht zur Verfügung, um von den Mentees mit der Unterstützung der Mentoren ausgedruckt und ergänzt zu werden.

Im Vorlagen-Anhang am Ende dieses Dokuments finden Sie eine druckbare Version.

Ressourcen-Inputs

In dieser Spalte werden Sie gebeten, Auskunft über Art, Menge und Anzahl der Materialien, Stoffe und physikalischen Elemente zu geben, die für jede Stufe des Lebenszyklus benötigt werden.

Energie-Inputs

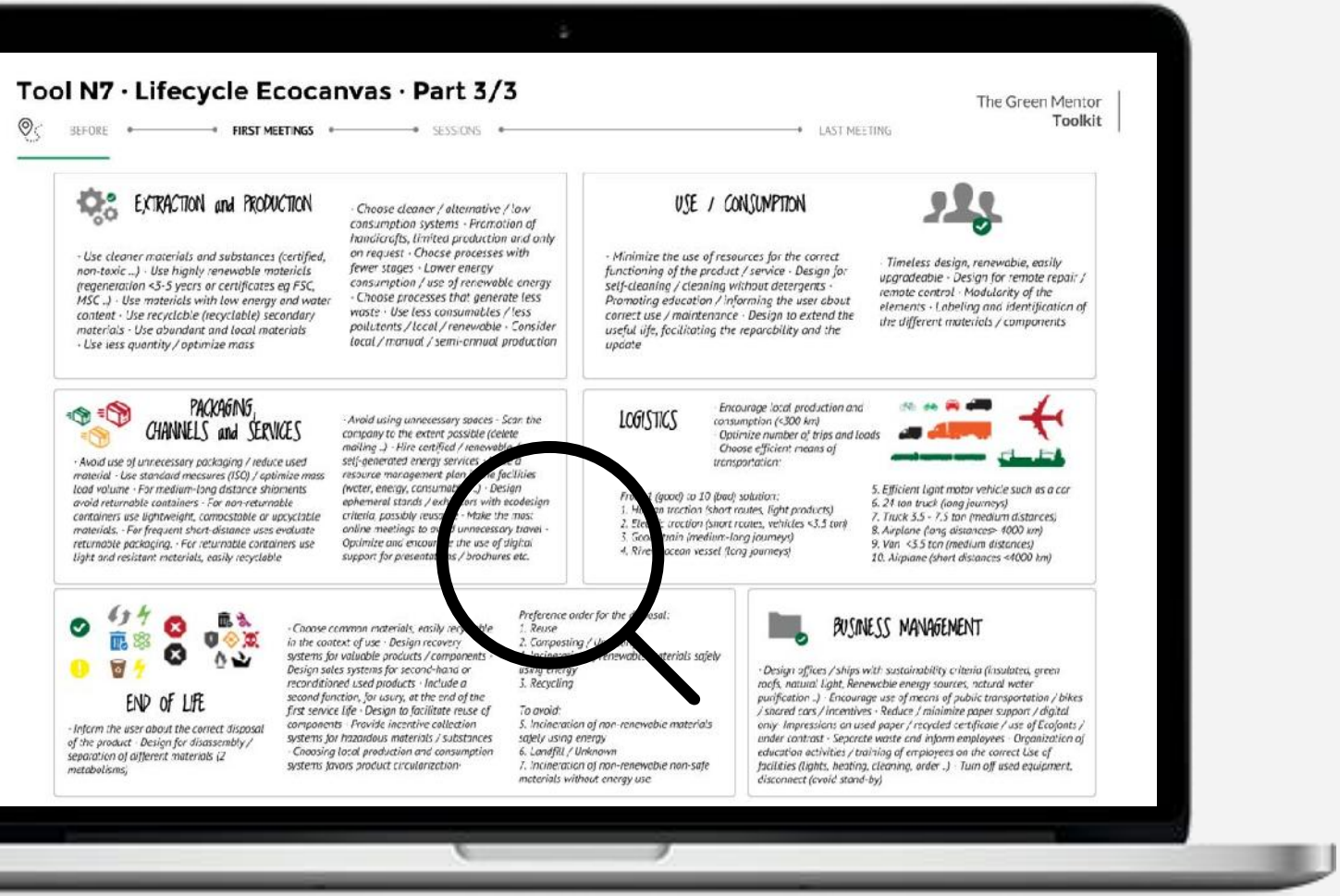
In dieser Spalte werden Sie aufgefordert, Informationen über die Art und Menge der Energie zu liefern, die für jede Stufe des Lebenszyklus benötigt wird. Sie beurteilen Ihren akkumulierten oder Gesamtenergiebedarf.

Wasser-Inputs

In dieser Spalte werden Sie gebeten, Informationen über die Art und Menge des Wassers zu geben, die für jede Stufe des Lebenszyklus benötigt wird. Sie beurteilen Ihren gesamten Wasserverbrauch sowie die Anforderungen.

Outputs! Achtung!

In dieser Spalte werden Sie aufgefordert, Informationen über Art, Qualität und Menge der Outputs für jede Stufe des Lebenszyklus zu geben. Abfälle, thermische Verluste, giftige Gase, gefährliche Verschüttungen, usw.



Ökodesign-Strategien

Der dritte Teil des LZÖ bezieht sich auf die Anwendung von Ökodesign-Strategien, die Ihnen erlauben, die Umweltbelastung Ihres Produktes, Dienstleistung und Unternehmen zu reduzieren.

Es ist in Hauptthemen unterteilt, die sich auf die Lebenszyklus Öko-Canvas Karte beziehen. Für jede Phase des Lebenszyklus finden Sie interessante Tipps zur Verbesserung Ihrer Umweltleistung.

Das sind qualitative Empfehlungen, also sollten Sie sie als einen ersten Schritt zu einem ernsthaften Übergang zu einem Kreis-Modell nehmen, ohne Abfälle oder toxische Emissionen.

Wenn Sie mehr darüber erfahren möchten, schauen Sie sich die anderen Life Cycle Assessment (LCA) Tools an oder fragen Sie Ihren Mentor nach einer Empfehlung für die Beratungsleistungen!

Gefällt Ihnen dieses Werkzeug? Schauen Sie sich die Ökodesign-Karten an!

Wenn Sie weitere Informationen über qualitative Ökodesign-Tools suchen, können Sie die von SCP / RAC entwickelten Ökodesign Karten für das Switchmed-Programm (Das Handbuch und die Arbeitsmappe für Grünes Entrepreneurship im Mittelmeerraum 2015) verwenden.

Es gibt 25 Karten (8 Stufen mit jeweils 3 Karten, plus eine Zusammenfassungs -Matrix), mit denen Sie Ihre Produkt-Dienstleistungen und Ihre kommerzielle Struktur bewerten können. Es ist eine intuitive und umfassendere Möglichkeit, Ihre Geschäftsidee oder den Betriebsmodus des Unternehmens zu bewerten.

Info: https://www.switchmed.eu/en

01

Schau auf deine Lebenszyklus-Karte

Im Teil 1 von LZÖ erhalten Sie einen Überblick über einen typischen Produktlebenszyklus. Wie ist Ihrer?

02

Zuordnung potentieller Themen

Zug um Zug erhalten Sie Kenntnis über die Komplexität Ihres Unternehmens, alle Ineffizienzen oder unbekannten Informationen. .

03

Sich Sorgen machen ... ein bisschen!

Es ist in Ordnung! Erzeugt es ein Gefühl von Schwindel, wenn Sie die Realität Ihres Unter-nehmens zu beobachten und die vielen Dinge, die Sie bisher nicht berücksichtigt haben?

04

Informationen sammeln

Beginnen Sie mit Teil 2, um so viele Informationen wie möglich zu sammeln, Schwächen zu erkennen und Verbesserungsmöglichkeiten vorherzusehen.

05

Strategien anwenden

Jetzt, in Teil 3, können Sie einige Ökodesign-Strategien anwenden! Denken Sie daran, jede Änderung beginnt mit einem kleinen Schritt! Viel Glück!!

Referenzen und Quellen

Der Lebenszyklus Öko-Canvas, der ursprünglich von Nicola Cerantola, Ecologing (2013) entwickelt wurde, wurde im Jahr 2016 für das Grüne Mentoren Projekt aktualisiert und erweitert.

Es ist eine Kombination aus bestehenden Methoden wie MET-Matrixanalyse und Ökodesign-Strategien, die ursprünglich von H. Brezet und C. van Hemel (1997) veröffentlicht wurden. Öko-Design: Ein vielver-sprechender Ansatz für nachhaltige Produktion und Konsum, UNEP, Frankreich.

Tool N8 · Soziale Innovationskarte

Soziale Herausforderungen sind für die grüne Wirtschaft sehr wichtig. Es gibt keine Nachhaltigkeit ohne soziale Aspekte!

DAVOR — **ERSTE MEETINGS** — EINHEITEN — LETZTES MEETING

Die andere Seite der Dreifachbilanz!

Engagiere die Stakeholder und erschaffe Werte

Die Kenntnis der Ökosysteme von Organisation ist der Schlüssel zur Schaffung von sozialem Wert.

Die Auswirkungen des Unternehmens auf die lokale Gemeinschaft, spezifische Stakeholder und andere relevante Akteure auf nationaler und internationaler Ebene sind entscheidend. Es ist auch wirklich wichtig für das grüne Geschäft selbst.

Mit diesem Tool können Sie potenzielle Verbesserungspotenziale erkennen und die richtigen Maßnahmen ergreifen, um die soziale Innovation zu erreichen, die Sie suchen.

Wie lange & wie oft?

Bis zu 15 Minuten, nur einmal bei den frühen Treffen.

Wer?

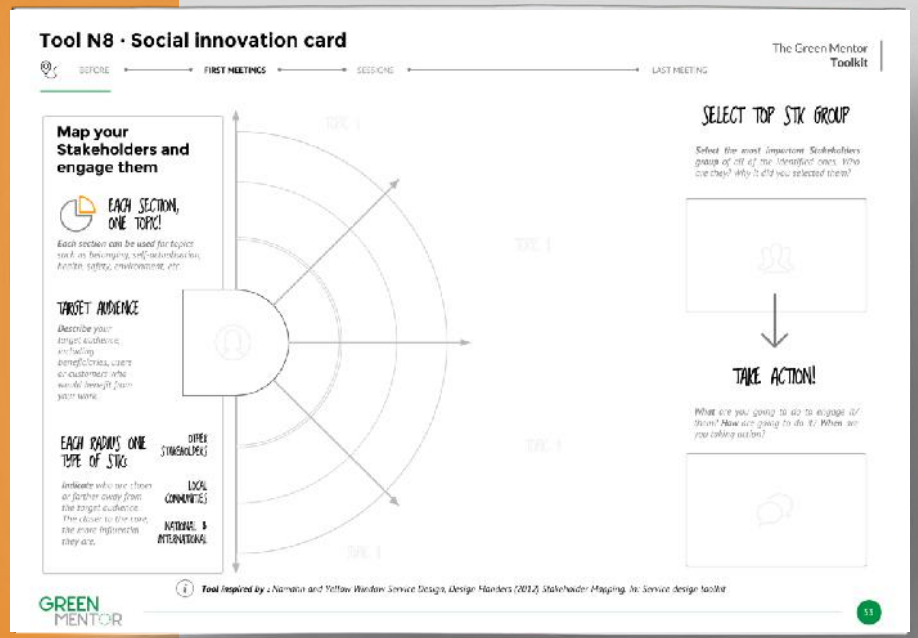
Mentee mit der Unterstützung des Mentors.

Wann?

Um die Einheiten 3 bis 5 (je nach dem Tempo der Einheiten).

Nachverfolgung

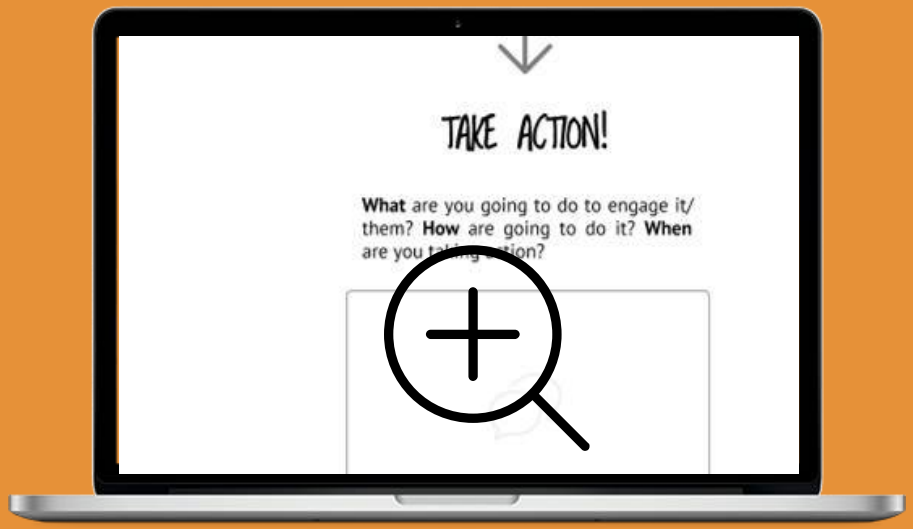
Dieses Werkzeug ist mit N6, N13, N15 und N16 verbunden.



Nötige Materialien & Vorlagen

Eine soziale Innovationskartenvorlage steht zur Verfügung, um von den Mentees ausgedruckt und ergänzt zu werden.

Im Vorlagen-Anhang am Ende dieses Dokuments finden Sie eine druckfertige Version.



Hauptschritte & Tipps

Die Zuordnung aller potenziellen Stakeholder ist eines der Hauptanliegen eines grünen Unternehmens. Dieses Tool hilft Ihnen, Ihr Ökosystem in einer geordneten Weise abzubilden, sich auf einen bestimmten Bereich zu konzentrieren und einige Maßnahmen zu planen, um die Stakeholder zu engagieren und sozialen Wert zu schaffen.

Referenzen: Es ist eine modifizierte Vorlage, inspiriert von Namahn und Yellow Window Service Design, Design Flandern (2012) Verfügbar unter: (http://www.servicedesigntoolkit.org/assets/posters/workposter_stakeholdermapping_a1.pdf).

01

Anvisieren der Zielgruppe

Beginnen Sie in der Mitte des Arbeitsblattes, indem Sie Ihre Zielgruppe, einschließlich aller Begünstigten, Benutzer oder Kunden, die von Ihrer Arbeit profitieren würden, notieren.

02

Von der Mitte zum äußeren Kreis

Dann bewegen Sie sich anhand Ihres Weges von der Mitte in Richtung der äußeren Schichten fort und ordnen Sie andere Menschen und Organisationen, die im Zusammenhang zu Ihrer Arbeit stehen, zu.

03

Wer ist näher, wer ist weiter entfernt?

Durch die Anordnung der Menschen und Organisationen, die mit Ihrer Arbeit über die konzentrischen Kreise in Beziehung stehen, können Sie angeben, welche von ihnen sich näher oder weiter weg von Ihrer Zielgruppe befinden.

04

Nach Branchen!

Schließlich ordnen Sie die Menschen und Organisationen auf der Karte zu, indem sie sie in Abschnitten organisieren, die bestimmte Netzwerke, Sektoren oder Interessengebiete repräsentieren. Wählen Sie die oberste Schicht aus und planen Sie eine Aktion.

05

Maßnahmen ergreifen!

Wenn Sie sind fertig sind, gehen Sie zu N14, um die Ziele neu auszurichten und weiter auf ihre Erreichung auszurichten!

Tool N9 · Öko-Canvas

Das "grüne" Upgrade des Business Model Canvas und des Lean Canvas Modelles.

DAVOR — **ERSTE MEETINGS** — EINHEITEN — LETZTES MEETING

Einführung eines Umweltobjektivs für die Business Canvas Modelle!

Ein grünes Upgrade des berühmten Werkzeugs!

Es ist ein interessantes Werkzeug, um die Mentees zu neuen integrativen Möglichkeiten zu bewegen, Unternehmen zu betreiben, die viel nachhaltiger und verantwortlicher sind.

Die Blöcke wurden den ursprünglichen Mischversionen hinzugefügt:

- Umwelt
- Soziale Weitsicht,
- Geschäfts-/Unternehmens-modellierung

Alle verwenden sie einen integrativen Ansatz für das Modell mit verschiedenen Perspektiven zur Berücksichtigung und Diskussion mit dem grünen Mentor ..

Wie lange & wie oft?

Bis zu 60', bei den ersten Treffen dann Überprüfung bei Bedarf.

Wer?

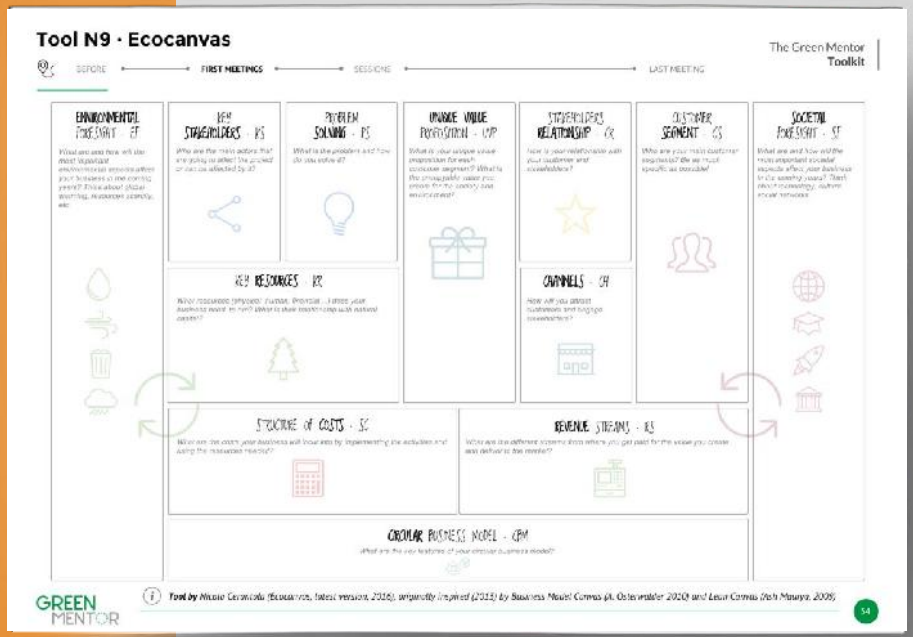
Mentee mit der Unterstützung des Mentors.

Wann?

Um die Einheiten 2 oder 3 (je nach dem Tempo der Einheiten).

Nachverfolgung

Dieses Werkzeug ist mit N6, N13, N15 und N16 verbunden.



Nötige Materialien & Vorlagen

Eine Öko-Canvas-Vorlage steht zur Verfügung, um von den Mentees mit der Unterstützung der Mentoren ausgedruckt und ergänzt zu werden.

Im Vorlagen-Anhang am Ende dieses Dokuments finden Sie eine druckfertige Version.

PS

Die Lösung Ihrer Unternehmensprobleme!

Beschreiben Sie die Probleme / Bedürfnisse, die Sie für ein bestimmtes Kundensegment lösen / befriedigen möchten.

CS

Ihr Grüner Nischenmarkt

Wer sind Ihre Kunden oder Early Adopters (Erstanwender)? Spezifizieren Sie diese sehr gut und beschreiben, was diese benötigen!

UVP

Wow! Das ist einzigartig!

Was ist der einzigartigste (unnachahmbarste) Wert, den Sie erschaffen? Wie steht es um die ökologischen und sozialen Werte? Das sind die wichtigsten Blöcke!

KR

Was brauchen Sie, um Ihre UVP zu erstellen?

Auflistung aller strategischer Ressourcen, die Sie benötigen, um Ihre UVP (einzigartiges Nutzenversprechen) zu kreieren. Personal, Material, Ideen/geistiges Eigentum, etc.? Listen Sie Alles auf!

EF

Achtung!

Wie reagiert das Umfeld auf Ihre Aktivitäten oder beeinträchtigt Ihre Arbeitsabläufe (oder Wertschöpfungskette)? Versuchen Sie vorauszusehen, was in Zukunft kommt (Prognosen)!

SC

Die Auswirkungen auf die Kostenstruktur

Wie werden Ihre aktuellen Wertvorstellungen/Leistungs-versprechen durch die Kosten beeinflusst? Wie steht es um die Kräfte, die Ihre Finanzstruktur und ihren modus operandi beeinflussen können?

N9

Öko-Canvas

DAVOR — **ERSTE MEETINGS** — EINHEITEN — LETZTES MEETING

CBM

Beweise Rundstrahlverhalten!

Beschreiben Sie die Funktionsweise Ihres Geschäftsmodells. Ist es durch zirkuläre ökonomische Prinzipien inspiriert? Wie grün ist es?

RS

Werden Sie für Ihren Nutzen bezahlt!

Beschreiben Sie, wie Sie Einnahmen aus Ihren Geschäftsaktivitäten generieren! Dies ist mit SC und CBM verbunden! Wird der nachhaltige Nutzen vergütet? Überprüfen Sie es!

CH

Wertigkeit versus Produktnutzen

Wie erreichen Sie Ihren Kunden? Welche Kanäle benutzen Sie, um Kunden anzuziehen und Kundenbeziehungen zu pflegen? Auflistung Ihrer Kanäle und grünen Strategien!

KS

Jenseits der Kunden!

Wer sind Ihre wichtigsten Stakeholder jenseits Ihrer bestehenden Kunden? Dies ist sehr wichtig, um eine soziale Bedeutung für Ihr grünes Unternehmen etablieren!

CR

Wie soll ich mit...umgehen?

Bei Kunden, die besondere Stakeholder sind: Wie gehen Sie mit ihnen Allen um bzw. wie mit jedem Einzelnen? Welche Art von Beziehung führen Sie?

SF

Die Welt verändert sich! Sei wachsam!

Wie reagiert die Gesellschaft auf Ihre Aktivitäten oder beeinflusst Ihren wahrgenommenen Wert? Versuchen Sie zu prognostizieren, was in Zukunft kommt (Technologien, kulturelle Veränderungen, Globalisierung ..)!

Hauptmerkmale

Öko-Canvas ist ein agiles und visuelles Werkzeug, das es dem Benutzer ermöglicht, die wichtigsten Komponenten seines Unternehmens zu identifizieren und zu versuchen, mit ihnen umzugehen:

- Innovieren (Neuerungen einführen)
- Probleme lösen oder Prozesse verbessern
- Erkennen von Ineffizienzen
- Plane Schlüsselaspekte, die bisher nicht berücksichtigt wurden

Es ist ein Kommunikationsinstrument, das das Verständnis und die Teamarbeit erleichtert. Es wird verwendet, um Ideen auszudrücken und neue Geschäftsmodelle zu generieren .Es wird auch für Fundraising und innerhalb der grünen Auswahlmechanismen für das öffentliche Beschaffungswesen verwendet.

01

Beginnen Sie beim Problem

Lassen Sie uns beim Kern des Geschäfts beginnen. Warum machen Sie was Sie tun? Was ist das Problem, das Sie anpacken und was ist Ihr Wertversprechen?

02

Identifizieren Sie Ihren Markt

Ihr UVP (einzigartiges Nutzenversprechen) sollte tief mit einem bestimmten Kundensegment verbunden sein. Versuchen Sie, nach Möglichkeit Ihre Kunden und Stakeholder detailliert zu beschreiben.

03

Agile grüne Unternehmensstruktur

Öko-Design! Das Entwerfen einer agilen Unternehmens-struktur ist der Schlüssel! Seien Sie umweltbewusst und nachhaltig, klug und sehr anpassungsfähig!

04

Kenntnis über die Kräfte/Einflüsse

Umwelteinflüsse und gesellschaftliche Faktoren haben dramatischen Einfluss oder können Ihr Unternehmen beeinträchtigen, reagieren Sie darauf!

05

Beweglichkeit und Innovation

Sie können Schritt für Schritt versuchen Ihr Unternehmen zu überprüfen und zu innovieren. Passen Sie ihren Grünen Business Prototypen so oft wie nötig an!

Referenzen and Quellen

Öko-Canvas, das ursprünglich von Nicola Cerantola, Ecologing (2013) entwickelt wurde, wurde im Jahr 2016 für das Green Mentor-Projekt aktualisiert und verbessert.

Ecocanvas ist eine verbesserte Kombination aus dem Business Model Canvas von A. Osterwalder (Business Model Generation, 2010) und dem Lean Canvas (Ash Maurya, 2009).

Eine weitere interessante Canvas-Version ist das Green Business Canvas, das von SCP / RAC im Jahr 2015 für das Switchmed-Programm entwickelt wurde.

Tool N10 · Vision, Mission und Wertvorstellungen

Vision, Mission und Wertvorstellungen betreffen alles, was das Unternehmen repräsentiert.
Nehmen Sie sich Zeit, um diese zutreffend zu identifizieren und festzulegen.

DAVOR — **ERSTE MEETINGS** — EINHEITEN — LETZTES MEETING

Tonangebende grüne Transformation ist eine Frage der Werte!

Verfassen Sie Ihre Vision und Mission Statements!

Wie bei einer Pyramide bauen Vision und Mission auf grünen Werten auf.

Die Identifizierung und Beschreibung dieser Werte ist wichtig, um gute Grundlagen zu schaffen, die das Unternehmen stützen.

Die Anerkennung unserer eigenen Motivationen und persönlichen Gründe ist der Schlüssel zum Aufbau eines langwierigen und profitablen Projektes. Die Reise des Unternehmers wird hart sein, manchmal ist es besser dieser Tatsache voll motiviert entgegen zu sehen!

Wie lange & wie oft?

Bis zu 20 Minuten, nur einmal während des Mentoring-Prozesses.

Wer?

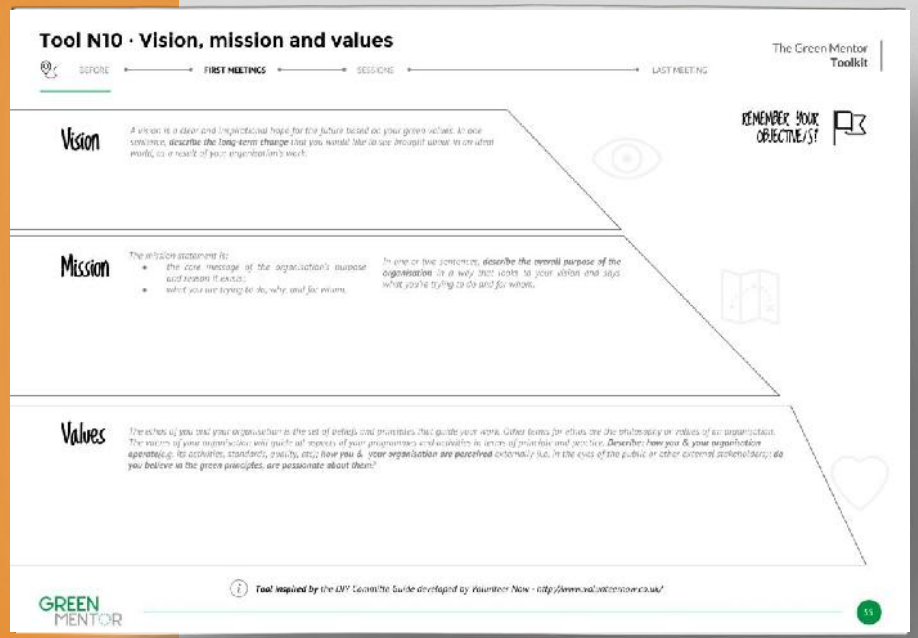
Mentee mit der Unterstützung des Mentors.

Wann?

Um die Einheiten 3 bis 5 (je nach dem Tempo der Einheiten).

Nachverfolgung

Dieses Werkzeug ist mit N6, N13, N15 und N16 verbunden.


Tool N10 · Vision, mission and values

The Green Mentor Toolkit

BEFORE — FIRST MEETINGS — SESSIONS — LAST MEETING

REMEMBER YOUR OBJECTIVE(S)!

Vision

Mission

Values

Tool inspired by the UN Secretariat Guide developed by Volunteer Now - http://www.volunteernow.co.uk/

GREEN MENTOR

Nötige Materialien & Vorlagen

Eine Vision, Mission und Werte-Vorlage ist verfügbar, um ausgedruckt und von beiden bearbeitet zu werden.

Im Vorlagen-Anhang am Ende dieses Dokuments finden Sie eine druckfertige Version. Sollen wir damit beginnen?

Hauptschritte & Tipps

Die bildliche Darstellung von Vision und Mission kann schwierig sein. Zuerst ist ein klarer Blick auf die Werte, die der Mentee oder das Mentee-Team in ihrem täglichen Kampf um den Erfolg führen, erforderlich.

Die Formulierung von Beschreibungen sind der Beginn eines Leitfadens in Richtung Zielerreichung. Zweckgetriebene Organisationen haben bessere Leistungsstärke und Ergebnisse als andere. Ist Ihr Unternehmen / Projekt eines dieser erfolgreichen Fälle?

01

Von Grund auf...

Start an der Unterseite der Pyramide. Beschreiben Sie, was Ihre wichtigsten Werte darstellen. Was ist charakteristisch für das was Sie machen?

02

Aufstieg

Nach der Werte-Definition, überlegen Sie sich, was Ihnen wirklich wichtig ist und was nicht. Gehen Sie anhand der Pyramide von unten nach oben und gehen Sie schrittweise bis zum nächsten Schritt der Pyramide voran: Die Mission!

03

Die Mission?

Was ist Ihr Zweck? Die Mission ist eine kurze, formale Definition über: Worauf die Ziele der Organisation ausgelegt sind bzw. wem sie hilft (Begünstigte) sowie die Beantwortung von Wo, Warum oder Wie.

04

Die Vision?

Nächster Schritt: Eine Vision sollte motivieren und Einzelpersonen dazu zu befähigen, ihre Bemühungen zu einem insgesamt inspirierenden Zweck einzubringen.

05

Anders herum?

Schwierigkeiten? Dann versuchen Sie die andere Richtung, ein Top-Down-Ansatz! Besser? Fragen Sie Ihren Mentor und gehen Sie zu Tool N14!

Erinnerung! Sie befinden sich hier!

Sie machen Fortschritte!

DAVOR — ERSTE MEETINGS — **EINHEITEN** — LETZES MEETING

Tool N0 · Explanation	01 BUILDING RAPPORT	BEFORE MEETING
Tool N1 · Getting started		
Tool N2 · Getting to know each other	02 SETTING DIRECTION	FIRST MEETINGS
Tool N3 · Goals & challenges		
Tool N4 · The mentoring contract		
Tool N5 · Green business needs		
Tool N6 · From needs to objectives		
Tool N7 · Lifecycle Ecocanvas	03 ENTWICKLUNG	
Tool N8 · Social innovation card		
Tool N9 · Ecocanvas		
Tool N10 · Mission, vision, values		
Tool N11 · Presencing		EINHEITEN
Tool N12 · Do's & Dont's Gedächtnisstütze		
Tool N13 · Ziel-Neuausrichtung	04 ABWICKLUNG	
Tool N14 · Beziehungsbewertung		
Tool N15 · Ergebnisbewertung		
Tool N16 · Erfolge & Nächste Schritte	05 NÄCHSTE SCHRITTE	LETZTES MEETING

EINHEITEN

Entwicklung &
Abwicklung

Tool N11 · Presencing

Trennung von der Außenwelt und Verbindung mit dem inneren Kern.
Gegenseitige Präsenz füreinander ist ausschlaggebend.

DAVOR — ERSTE MEETINGS — **EINHEITEN** — LETZTES MEETING

Lassen Sie Staus, Rechnungen, die zu bezahlen sind und schlechte Nachrichten hinter sich!

"Presencing" ist der Schlüssel zum aktiven Zuhören

"Presencing": die Tatsache, an einem bestimmten Ort zu sein; Der Zustand der Gegenwart; Das Fachgebiet, das nah an Jemand grenzt; Jemand oder Etwas, das an einem bestimmten Ort/Bereich wahr genommen oder beobachtet wird, etc. (Merriam Webster Dictionary)

Als Teil der Otto Scharmer U Theorie, wird „Presencing" hier in der Mentoring-Beziehung vorgestellt, um einen konzeptionellen Rahmen zu schaffen, um den Mentor und Mentee dazu zu ermutigen, innerhalb der gleichen Zeitspanne und Örtlichkeit miteinander verbunden zu sein.
https://www.presencing.com/principles

Wie lange & wie oft?

Ca. 2-5 Minuten zu Beginn jeder Einheit

Wer?

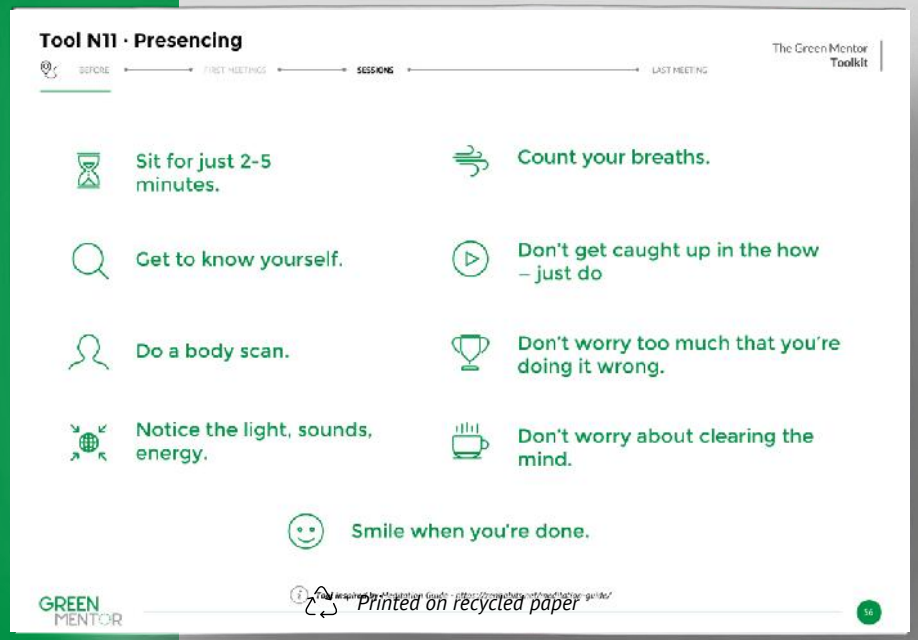
Beide (Mentor & Mentee)

Wann?

Ein Erinnerungs-werkzeug für den Einsatz bei normalen Einheiten

Nachverfolgung

Kein Zusammenhang mit einem Tracking-System.



Nötige Materialien & Vorlagen

Eine Presencing-Kartenvorlage steht zur Verfügung, um ausgedruckt zu werden und von beiden Seiten befolgt zu werden.

Im Vorlagen-Anhang am Ende dieses Dokuments finden Sie eine druckfertige Version. Wenn Sie einige Meditations-techniken kennen, können Sie Ihr Gegenüber bitten, Ihren Anweisungen zu folgen.

Nehmen Sie für nur 2-5 Minuten Platz.

Zählen Sie Ihre Atemzüge.

Lernen Sie sich selbst kennen.

Lassen Sie sich nicht vom Wie einfangen – probieren Sie es einfach aus...

Machen Sie einen Körper-Scan.

Machen Sie sich keine Sorgen darüber, dass Sie Etwas falsch machen.

Beachten Sie das Licht, die Töne, die Energie.

Machen Sie sich keine Sorgen sondern stärken und klären Sie ihren Geist.

Lächlen Sie, wenn Sie fertig sind.

Tool N12 · Do’s und Don’ts Gedächtnisstütze

Behalten Sie die Do's und Don'ts im Auge; das ist während der Sitzungen von Bedeutung

DAVOR — ERSTE MEETINGS — **EINHEITEN** — LETZTES MEETING

Die Einheit "Assistenz", wovon du immer geträumt hast!

Beratungskarten für Mentees & Mentoren

Die Einheit auf dem richtigen Weg zu halten ist immer schwierig.

Beide Seiten, der Mentee und der Mentor, können sich entspannen, es sich bequem machen.

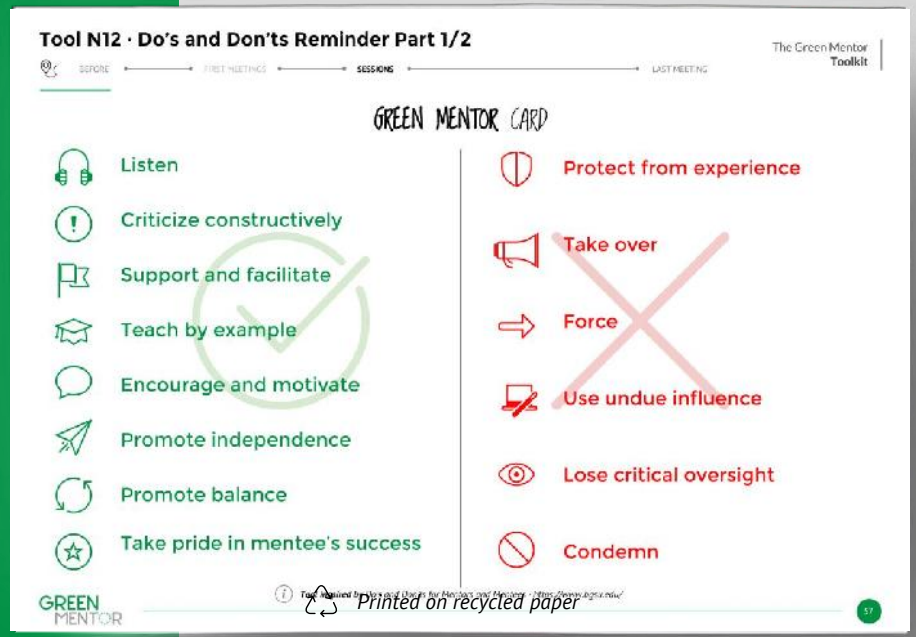
Dieses Tool hilft, während der Sitzungen die gute Praxis im Auge zu behalten. Mit seinen visuellen, leicht lesbaren Bildzeichen und Sätzen sind beide Mitglieder der Einheiten dazu in der Lage, zu überprüfen, ob sie einen falschen Weg eingeschlagen haben und werden zudem daran erinnert, was sie tun müssen, um besser zuzuhören oder besser zu kommunizieren.

Wie lange & wie oft?
Die ganze Sitzung, Jede Sitzung

Wer?
Beide (Mentor & Mentee)

Wann?
Diese Checklist-Karte wird während der normalen Sitzungen verwendet.

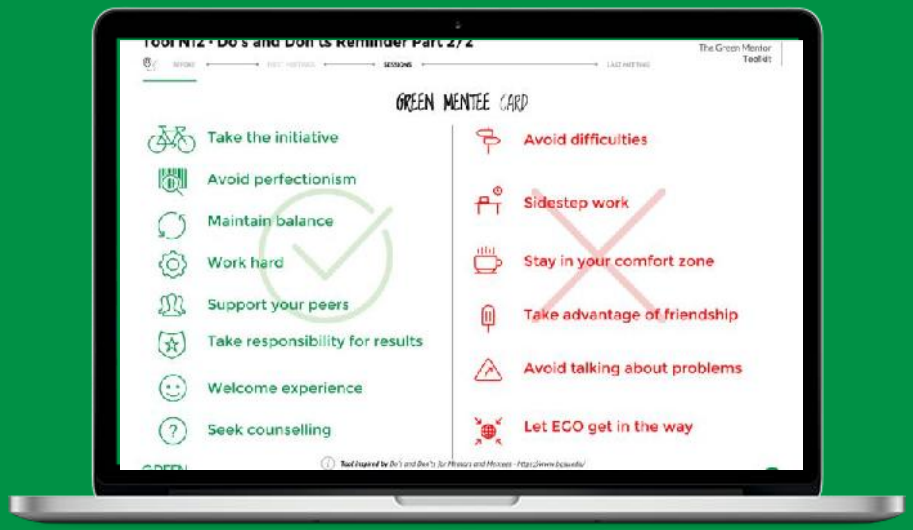
Nachverfolgung
Nicht mit Tracking-Systemen verbunden, aber es ist ein Selbst-Tracking-System.



Nötige Materialien & Vorlagen

Do's & Don'ts Karten N11 in Farbe zum Ausdruck auf Recyclingpapier: Eine für den Mentor, eine für die Mentee. Es sind zwei verschiedene Karten, nicht verwirren lassen! ;)

Im Vorlagen-Anhang finden Sie die druckfertigen Versionen.



Hauptschritte & Tipps

Es ist eine einfache Erinnerung, die es Ihnen und Ihrem Mentor / Mentee erlaubt, die Einheit im Auge zu behalten. Während Sie chatten, wenn Sie Zweifel haben, schauen Sie einfach kurz auf Ihre Karte und diskutieren Sie mit Ihrem Gegenüber, was in Ihren Augen passiert ist.

Gemeinsam werden Sie herausfinden, wie weit die Einheit schon fortgeschritten ist und wie Sie zu Ihrer vereinbarten Mentoring-Spur zurückkehren können.

01

Drucken Sie beide Karten aus!

Drucken Sie beide Karten aus, achten Sie darauf, es gibt eine für Sie (Mentor oder Mentee) und die andere für Ihr Gegenstück (Mentor oder Mentee).

02

Nimm deine Karte!

Behalte nach Erhalt nur Eine von ihnen, die Richtige und gebe die andere dem Mentor / Mentee.

03

Wirf einen Blick auf die Bildzeichen und Beschreibungen

Wenn es Etwas gibt, mit dem Sie nicht einverstanden sind oder das Sie nicht verstehen, bitte mit dem Mentor / Mentee besprechen.

04

Noch in Schwierigkeiten?

Wenn Sie nicht in der Lage sind, Ihre Bedenken zu lösen, überprüfen Sie das Toolkit, die Video-Unterrichtseinheiten oder das Handbuch für weitere Informationen.

05

Ein Meister unter Ihnen?

Nach einiger Zeit werden Sie in der Lage sein eine Einheit ohne Karten nachzuvollziehen. Großartig, Sie können sie archivieren oder recyceln.

Tool N13 · Ziel-Neuausrichtung

Von Zeit zu Zeit wird empfohlen, zu prüfen, ob die Ziele noch gültig sind. Sind sie es?

DAVOR — ERSTE MEETINGS — **EINHEITEN** — LETZTES MEETING

Sind Ihre Ziele noch immer fein abgestimmt? Überprüfe sie jetzt!

Überprüfen Sie Ihre Ziele. Bringen sie Sie in die richtige Richtung, wo Sie hin möchten?

Wenn Sie tiefer in Ihre Bedürfnisse eintauchen und sich mit der Unterstützung des Green Mentors näher damit befassen, sollten Sie die Informationen, die Sie in den Tools N7, N8, N9 und N10 erhalten haben, abrufen, um Ihre bisherigen Ziele - falls nötig - zu überprüfen und zu modifizieren.

Das ist wichtig. Es wird Ihnen die Möglichkeit geben, sie neu zu definieren oder sogar komplett zu verändern, um Sie an Ihre aktuelle Situation anzupassen. Ebenso müssen Sie die Fortschrittsindikatoren auch verändern, wenn sich Ihre Ziele geändert haben!

Wie lange & wie oft?

Bis zu 45' oder die ganze Einheit. So viel wie nötig

Wer?

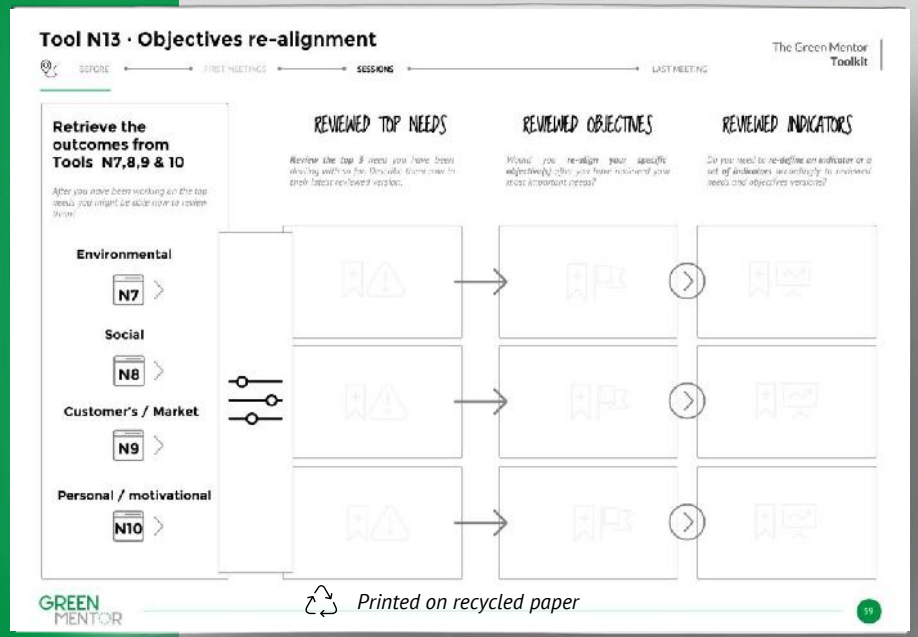
Mentee mit der sorgfältigen Unterstützung des Mentors.

Wann?

Nach N7 wurden N8, N9 und N10 abgeschlossen.

Nachverfolgung

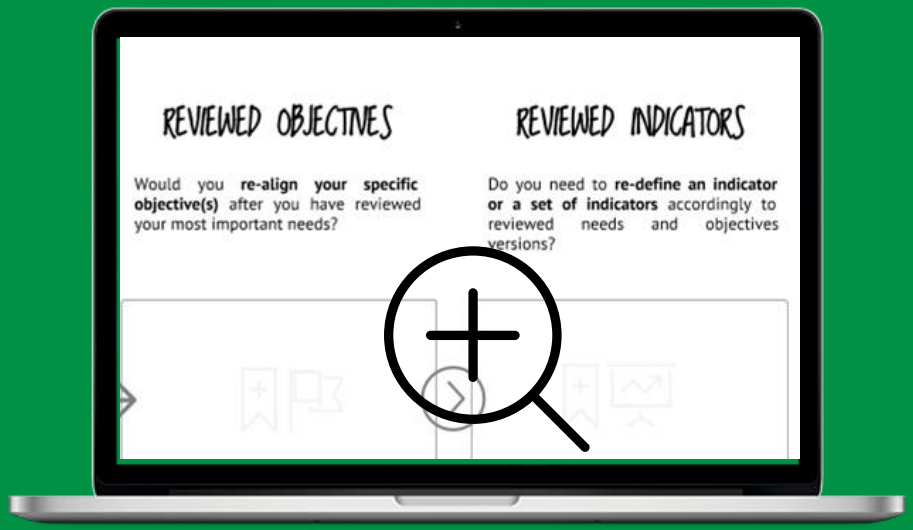
Dieses Werkzeug ist mit N6, N7, N8, N9, N10 und N16 verbunden.



Nötige Materialien & Vorlagen

Eine Ziel-Neuausrichtungs-vorlage steht zur Verfügung, um ausgedruckt und diskutiert zu werden.

Im Vorlagen-Anhang am Ende dieses Dokuments finden Sie eine druckfertige Version. Sollen wir damit beginnen?



Hauptschritte & Tipps

Sie kennen dieses Werkzeug bereits! Es handelt sich um eine modifizierte Version des Werkzeugs N6. Dieses Mal haben Sie die Möglichkeit, den Fokus zu ändern, d.h. die Ziele anhand Ihrer wirklichen Bedürfnissen neu auszurichten und zu überdenken, wie Sie den gesamten Prozess messen und verfolgen möchten.

Sobald Sie dies getan haben, können Sie fortfahren und wir freuen uns auf den letzten Teil der Mentoring-Beziehung. Sie machen das großartig!

01 Abrufen der Ergebnisse N7 bis N10

Jetzt sind Sie tiefer in Ihre Bedürfnisse eingetaucht. Sie sollten jetzt viel klarer sein als die, die Sie in N6 beschrieben haben. Nicht wahr?

02 Ziel-Neudefinition

Sobald Sie die aktualisierten Bedürfnisse besprochen haben, können Sie dann die ursprünglichen Ziele in eine überarbeitete Version einbetten.

03 Überprüfen Sie die Indikatoren

Wenn Sie Ihre Ziele ändern, wird es notwendig sein, die aktuellen Indikatoren zu überprüfen und neue, wenn nötig, nach der Überprüfung einzurichten.

04 Schwierigkeiten?

Wie Sie es bei Werkzeug N6 getan haben, bitten Sie um Hilfe von Ihrer/m MentorIn. Er/Sie begleitet Sie in diesem Bestreben, seine / ihre Hilfe wird entscheidend sein!

05 In Zielrichtung Reifeprozess

Sie sind schon eine Weile zusammen, die Beziehung ist solide und gut abgestimmt, fahren Sie fort!

Tool N14 · Mentoring-Beziehungsbewertung

Sie erreichen die letzte Phase der Mentoring-Beziehung. Wie würden Sie diese bewerten?

BEVOR — ERSTE MEETINGS — **EINHEITEN** — LETZTES MEETING

Es ist Zeit, die Beziehung zu beurteilen. Wie ist sie?

Vor einiger Zeit wurden Indikatoren definiert, wie steht es um sie?

Als du zuletzt N14 von N4 besucht hast, hast du diejenigen Indikatoren ausgewählt, die zu deiner Beziehung passen.

Welche sind das? Wurden sie befriedigt? Auf welche Art und Weise?

Alle diese Antworten sind in diesem nützlichen Tool enthalten, um die Mentoring-Beziehungsleistung zu verfolgen.

Sind Sie bereit, weiterzumachen?

Wie lange & wie oft?

Bis zu 30 Minuten oder die ganze Sitzung. Zwei Mal.

Wer?

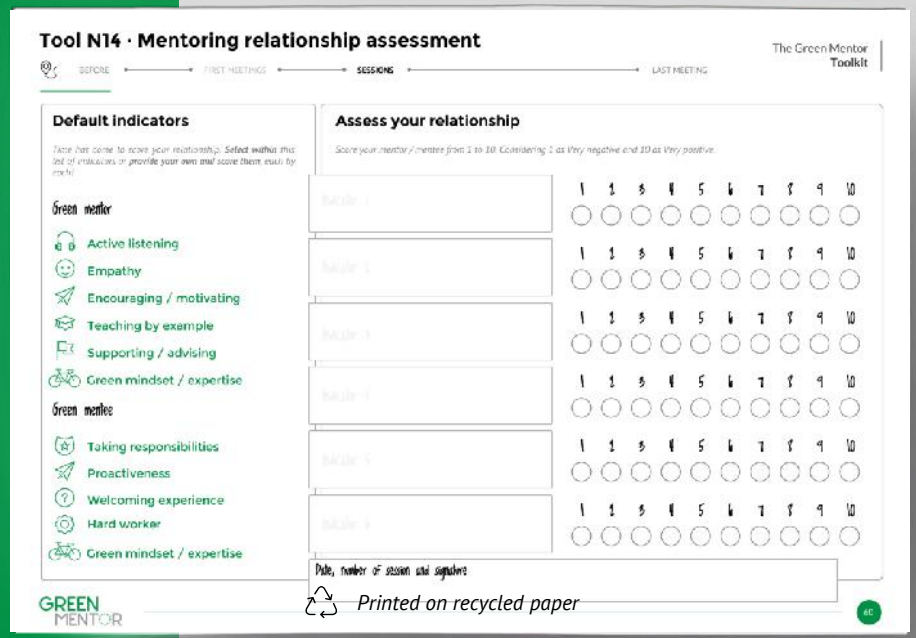
Beide (Mentor & Mentee). Beim ersten Mal zusammen, das 2. Mal separat.

Wann?

Das erste Mal nach N4 und danach nach jeder Einheit.

Nachverfolgung

Direkt verbunden mit N4 und indirekt mit dem Rest der Werkzeuge.



Tool N14 · Mentoring relationship assessment

The Green Mentor Toolkit

BEFORE — FIRST MEETINGS — SESSIONS — LAST MEETING

Default indicators

Time has come to score your relationship. Select within this list of indicators or provide your own and score them, each by each!

Green mentor
- Active listening
- Empathy
- Encouraging / motivating
- Teaching by example
- Supporting / advising
- Green mindset / expertise

Green mentee
- Taking responsibilities
- Proactiveness
- Welcoming experience
- Hard worker
- Green mindset / expertise

Assess your relationship

Score your mentor / mentee from 1 to 10. Considering 1 as Very negative and 10 as Very positive.

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○

Date, number of session and signature

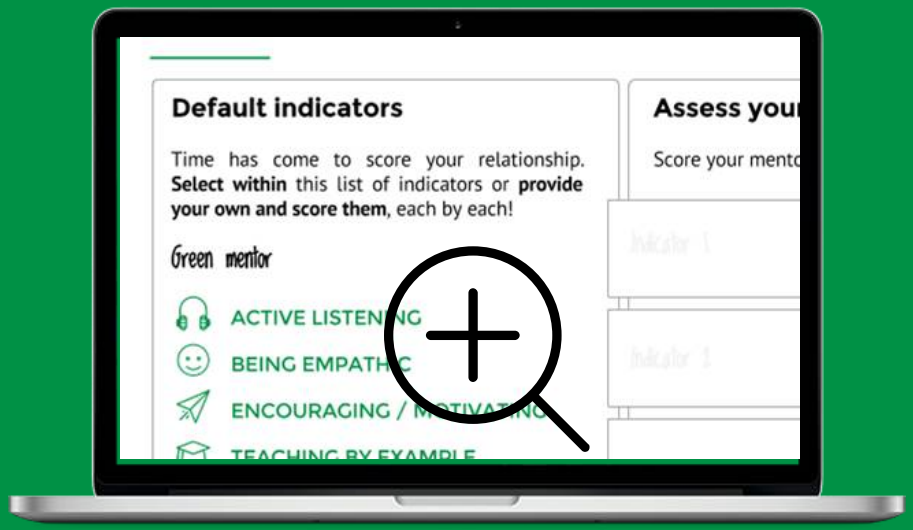
Printed on recycled paper

GREEN MENTOR

Nötige Materialien & Vorlagen

Eine Mentoring-Beziehungsbewertungsvorlage steht zum Ausdruck zur Verfügung, um sowohl nach N4 gemeinsam sowie beim zweiten Mal separat bearbeitet zu werden.

Im Vorlagen-Anhang am Ende dieses Dokuments finden Sie eine druckfertige Version.



Hauptschritte & Tipps

Nachdem Sie den Mentoringvertrag unterschrieben haben, wurden Sie aufgefordert, Indikatoren zur Messung des Fortschritts Ihrer Beziehung vorzulegen. Die Zeit ist gekommen, um diese Informationen abzurufen und Ihre Gefühle über den ganzen Prozess auszudrücken.

Es sollten zwei Exemplare dieses Tools gedruckt werden, eine für den Mentee und die andere für den Mentor: Jeder wählt seine eigenen Indikatoren und fühlt sich frei, die endgültige Bewertung allein durchzuführen.

01

Druck es für beide aus!

Drucken Sie zwei Kopien des Werkzeugs aus. Eine ist für die Mentee (2x), die andere für den Mentor (2x). Sie werden beide zweimal benutzen!

02

Das erste Mal: nach N4

Sie haben gerade den Mentoring-Vertrag unterzeichnet, verbringen Sie Zeit damit die Indikatoren zu diskutieren und zu beschreiben, um den Erfolg der Beziehung zu beurteilen!

03

Halten Sie es für die nächsten Schritte bereit

Nachdem beide Seiten ihre Vorlage ausgefüllt haben, halten Sie sie sicher verwahrt für die nächsten Schritte. Sie werden gebeten, zu überprüfen, was Sie früher erstellt haben.

04

Kommen Sie zurück, beinahe am Ende!

Wenn Sie zu N13 übergehen, überlegen Sie sich, wann die Zeit gekommen ist, um die Beziehung zu beenden. Wenn Sie dies so fühlen, bitten Sie ihre Gegenpartei darum sich für die Schlusssitzung zu treffen.

05

Zeit für die Evaluation

Sie können jetzt Ihre Beziehung auf der Grundlage der Indikatoren, die Sie früher (N4) festgelegt haben, bewerten und gehen zu N15 über!

Tool N15 · Mentoring Ergebnisbewertung

Beurteilen der Mentoring-Ergebnisse, was haben Sie erreicht und wie haben Sie es erreicht?

DAVOR — ERSTE MEETINGS — **EINHEITEN** — LETZTES MEETING

Schauen wir uns die Ergebnisse an. Sind Sie zufrieden?

Bewertung der Ergebnisse des Mentorats

Im Werkzeug N13 haben Sie die Ziele und die Indikatoren neu ausgerichtet.

Dieses Tool ist äußerst wichtig, da es Ihnen erlaubt, den Grad der Zufriedenheit auszudrücken, die Sie in dem Prozess erreicht haben.

Haben Sie die erwarteten Ergebnisse schon erreicht? Wie haben Sie sie erreicht?

Sie sind / könnten fast am Ende angelangt sein! Es ist Zeit zum Feiern!

Wie lange & wie oft?

Die ganze Einheit. 2 Mal (empfohlen)

Wer?

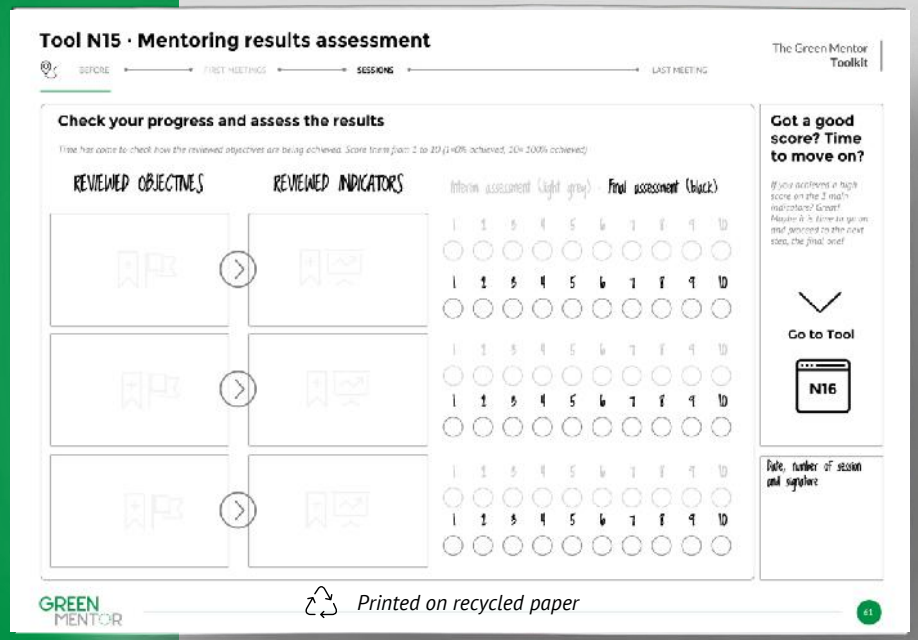
Beide (Mentor & Mentee)

Wann?

Während einer Zwischenberichtsitzung und in den letzten Einheiten.

Nachverfolgung

Verbunden mit N13 und N16.


Tool N15 · Mentoring results assessment

The Green Mentor Toolkit

BEFORE — FIRST MEETINGS — SESSIONS — LAST MEETING

Check your progress and assess the results

Time has come to check how the reviewed objectives are being achieved. Score from 1 to 10 (1=0% achieved, 10= 100% achieved)

REVIEWED OBJECTIVES | REVIEWED INDICATORS | Interim assessment (light grey) | Final assessment (black)

Got a good score? Time to move on?

If you achieved a high score on the 3 main indicators? Great! Maybe it is time to pause and proceed to the next step, the final one!

Go to Tool

N16

Date, number of session and signature

GREEN MENTOR

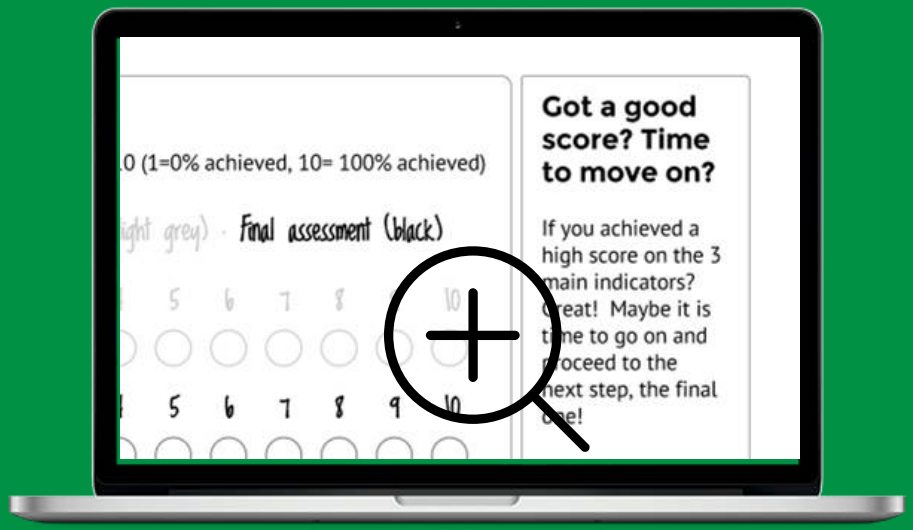
Printed on recycled paper

61

Nötige Materialien & Vorlagen

Eine Mentoring-Ergebnisbewertungsvorlage steht zur Verfügung, um ausgedruckt und diskutiert zu werden.

Im Vorlagen-Anhang am Ende dieses Dokuments finden Sie eine druckfertige Version.



Hauptschritte & Tipps

Dies ist ein Filter für die Beurteilung der Reife der Beziehung. Sie könnten diese Übung so oft wie Sie es für notwendig halten, mindestens zweimal während der Sitzungen, durchführen.

Wenn Sie das Gefühl haben, dass Sie die Ergebnisse erreicht haben (in der Nähe von 100%), dann sind Sie bereit, um eine finale Sitzung zu bitten und damit zu beginnen nächste Schritte zu setzen!

Von nun werden Sie den Weg alleine gehen, sind Sie sich sicher?

01

Rufen Sie die N13-Informationen ab

Während des Prozesses haben Sie die Ziele und die Indikatoren angepasst. Erinnern Sie sich daran? Es ist Zeit für die Beurteilung!

02

Zwischenbewertung

Nach der N13-Neuausrichtung empfiehlt es sich, den Fortschritt, den Sie machen, im Auge zu behalten und das Ergebnis in einem Zwischenbericht (grau gefärbte Zellen) zu überprüfen.

03

Sie machen das großartig!

Der %-Satz steigt, Sie erreichen eine hohe Punktzahl... vielleicht sogar 100%. Ist es Zeit, die Mentoring-Beziehung zu beenden? Wenn nicht, können Sie die Checkliste zur Fehlerbehebung im Handbuch konsultieren.

04

Ja, Sie haben es geschafft!

Sie haben es geschafft! Sie haben Ihre Ziele erreicht und die allgemeinen Ziele voll erfüllt. Ja, es ist definitiv Zeit zum Feiern!

05

Noch ein letzter Schritt

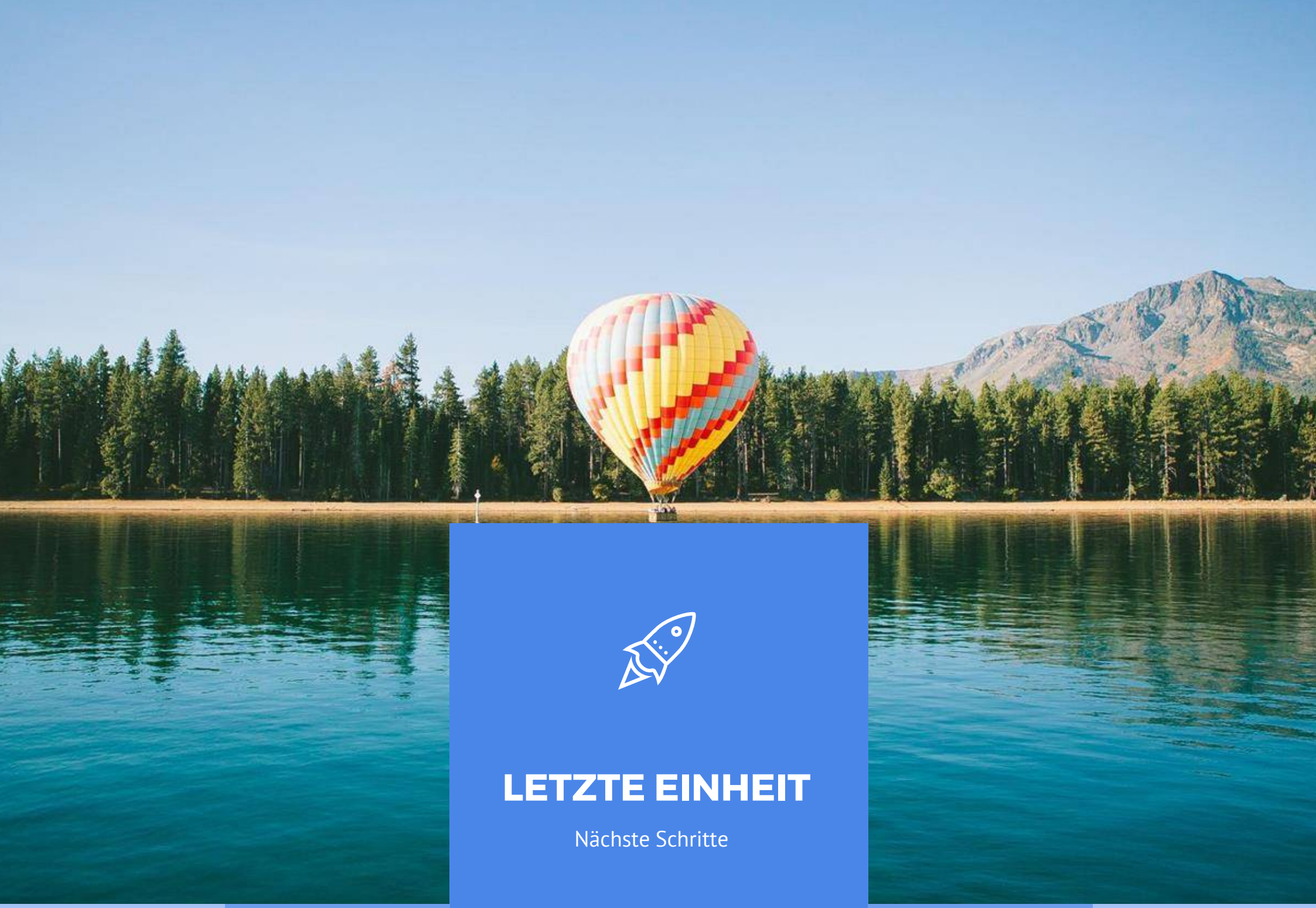
Sie sind fast fertig, fragen Sie Ihr Gegenüber um die Abschlussveranstaltung und gehen Sie weiter zu N16! Glückwunsch!

Gedächtnistütze! Wir befinden uns hier!

Sie schreiten voran!

DAVOR — ERSTE MEETINGS — EINHEITEN — **LETZTES MEETING**

Tool N0 · Explanation	01 BUILDING RAPPORT	BEFORE MEETING
Tool N1 · Getting started		
Tool N2 · Getting to know each other		FIRST MEETINGS
Tool N3 · Goals & challenges	02 SETTING DIRECTION	
Tool N4 · The mentoring contract		
Tool N5 · Green business needs		
Tool N6 · From needs to objectives		
Tool N7 · Lifecycle Ecocanvas	03 PROGRESSION	
Tool N8 · Social innovation card		
Tool N9 · Ecocanvas		
Tool N10 · Mission, vision, values		
Tool N11 · Presencing		SESSIONS
Tool N12 · Do's & Dont's reminder		
Tool N13 · Objectives Re-Alignment	04 WINDING UP	
Tool N14 · Relationship assessment		
Tool N15 · Results assessment		
Tool N16 · Ergebnisse & weitere Schritte	05 Nächste Schritte	LETZTES MEETING



LETZTE EINHEIT

Nächste Schritte

Tool N16 · Ergebnisse und nächste Schritte

Großartig! Sie haben die letzte Etappe Ihrer Grünen Mentorats-Beziehung erreicht!

DAVOR — ERSTE MEETINGS — EINHEITEN — **LETZTES MEETING**

Es ist Zeit voranzuschreiten! Sind Sie bereit?

Lasst uns Danke sagen und die nächsten Schritte herausfinden!

Nach einem intensiven Pfad der Selbstentwicklung und des Learning-by-doing ist der Mentee nun bereit, sich zu verabschieden und sich bei seinem grünen Mentor zu bedanken sowie alle Erfolge zusammenzufassen.

Es ist die Zeit, zurück zu schauen und zu visualisieren, was passiert ist und wie sich die Beziehung entwickelt hat.

Es ist wichtig, Danke für die Zeit zu sagen, die zusammen verbracht wurde, und sich auf die nächsten Schritte zu freuen!

Wie lange & wie oft?

Bis zu 20 Minuten, nur 1 Mal.

Wer?

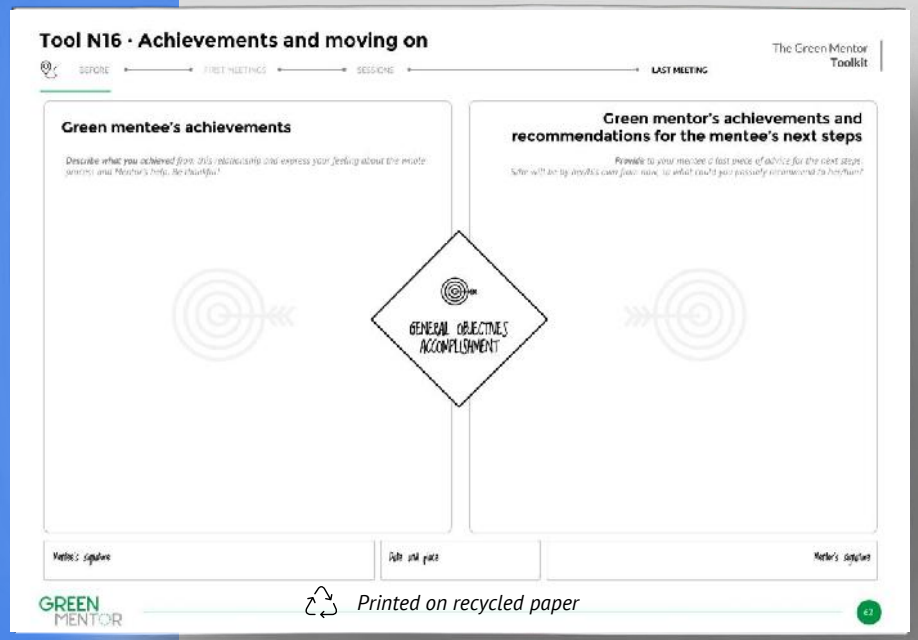
Beide (Mentor & Mentee)

Wann?

Bei der letzten Einheit.

Nachverfolgung

Dies ist mit dem gesamten Tracking-System des Mentors verbunden.


Tool N16 · Achievements and moving on

The Green Mentor Toolkit

BEFORE — FIRST MEETINGS — SESSIONS — LAST MEETING

Green mentee's achievements

Green mentor's achievements and recommendations for the mentee's next steps

GENERAL OBJECTIVES ACCOMPLISHMENT

Mentee's signature

Date and place

Mentor's signature

GREEN MENTOR

Printed on recycled paper

Nötige Materialien & Vorlagen

Es gibt eine Vorlage mit Leitfaden, um die Beziehung abzuschließen und um Platz für Mentor und Mentee lassen, um ihre Gefühle auszudrücken sowie die Leistungen und Erfolge zu feiern.

Im Anhang dieses Toolkits finden Sie die Druckversion in pdf-Format.

Hauptschritte & Tipps

Sie beenden Ihre Beziehung. Nach mehreren Sitzungen wurde Ihr Ziel erreicht!

Vor dem Abschied nehmen werten Sie die erreichten Ziele aus & befolgen die Ratschläge des Mentors über die als Nächstes zu setzenden Schritte.

Es ist die letzte Chance, Zeit zusammen zu verbringen (zumindest für den Moment), also nutzen Sie diese Zeit!

01

Rufen Sie den Vertrag ab!

Überprüfen Sie Ihren unterschriebenen Mentoring-Vertrag und bringen Sie ihn zur Sitzung mit. Sprechen Sie über den ganzen Prozess.

02

Konzentration auf Ziele und Zielvorgaben

Von den zuvor abgeschlossenen Werkzeugen werden Mentee und Mentor in der Lage sein, die Gesamtleistung des Prozesses abzurufen und zu bewerten.

03

Evaluation der Ergebnisse

Drucken Sie N16 aus und verwenden Sie es, um alle Lernergebnisse, Selbst-Entwicklungen und Ergebnisse des Mentees im Vergleich zu den geplanten Resultaten darzustellen.

04

Nächste Schritte

Der Mentor könnte nach der Besprechung und Bewertung des Gesamtprozesses neue Strategien empfehlen oder dem Mentee Ratschläge geben wie ein neuer Pfad auf eigene Faust eingeschlagen werden kann.

05

Sagen Sie Danke und Auf Wiedersehen!

Schließen Sie die Sitzung und zeigen Sie Ihre gegenseitige Anerkennung und Ihren Dank!

VORLAGEN

Alle Werkeuge sind gebrauchsfertig für den Ausdruck*

* Bitte verwenden Sie die Drucker-Öko-Einstellungen und Recycling-Papier

Tool N3 · Ziele und Herausforderungen

Ziele

Was sind Ihre Hauptziele? Welches ist das dringlichste Ziel?

Herausforderungen

Beschreiben Sie, was sind die wichtigsten Herausforderungen, denen Sie jetzt gegenüberstehen und welche prognostizieren Sie?

Tool N4 · Der Mentoring-Vertrag

Mentoring-Vertrag

Wir willigen beide freiwillig in diese Partnerschaft ein. Wir wünschen uns, dass dies eine lohnende Erfahrung wird, die die meiste Zeit mit der Entwicklung von Entwicklungsaktivitäten verbringt. Wir sind uns einig ...

Überprüfen Sie das Open Online Center, um geeignete Vertragsvorlagen zu verwenden. Herunterladen unter: http://greenmentor-project.eu/

Wir empfehlen Ihnen einen Blick in den Verhaltenskodex im Handbuch zu werfen.

Inspiriert durch den Mentoratsvertrag: https://mentoringresources.ictr.wisc.edu

Grundregeln

Besprechungshäufigkeit *(Häufigkeit, Dauer und Ort der Sitzungen):*

Ziele *(Zähle hier die 3 wichtigsten Ziele, die im Tool N3 definiert wurden, auf, frage sie ab):*

Vertraulichkeit: *Sensible Fragen, die wir besprechen, werden streng vertraulich gehalten. Themen, die tabu für die Diskussionen sind, dazu zählen:*

Beziehungsbeendigungsklausel: *Für den Fall, dass jede Partei das Mentoring-Verhältnis unproduktiv findet und verlangt, dass es beendet wird, sind wir damit einverstanden, die Entscheidung dieser Person ohne Fragen oder Schuldzuweisungen anzuerkennen:*

.

Dauer: *Diese Mentoring-Beziehung wird so lange fortgesetzt, wie sich beide Parteien mit ihrer Arbeitsleistung wohl fühlen oder bis:*

Unterschrift Mentee	Datum und Ort	Unterschrift Mentor

Tool N5 · Unternehmenserfordernisse· Teil 1/2

Umweltbedürfnisse

Was sind die wichtigsten Herausforderungen / Barrieren, um Ihr Unternehmen zu „grünisieren"? Sind Ihre Produkte oder Dienstleistungen öko-designed?

Soziale Bedürfnisse

Was sind die wichtigsten Herausforderungen, mit denen Sie soziale Herausforderungen lösen können? Berücksichtigt Ihr Produkt oder Ihre Dienstleistung alle Stakeholder?

Was sind die wichtigsten Herausforderungen, um Ihren Marktanteil zu konsolidieren und zu steigern, den Umsatz zu verbessern oder die Kundenbedürfnisse zu befriedigen?

Kunden- / Marktbedürfnisse

Was sind die wichtigsten Herausforderungen, denen Sie persönlich und mit Ihrem Team begegnen? Sind Sie in der Lage, Ihre grüne Mission & Vision zu definieren?

Persönliche / Motivationsbedürfnisse

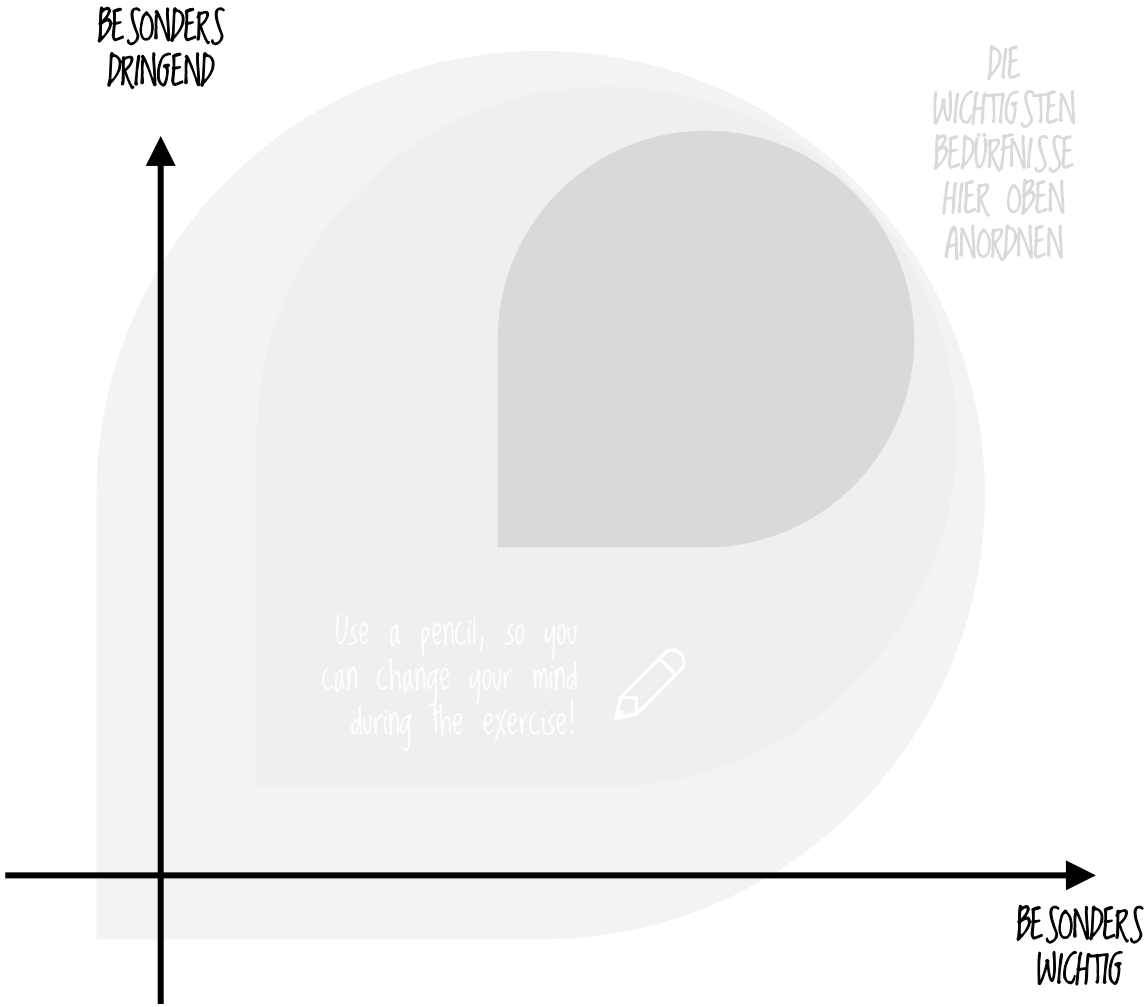
***Tool angelehnt an** SCP/RAC Handbook & Workbook for Green Entrepreneurship · www.switchmed.eu*

Tool N5 · Unternehmenserfordernisse· Teil 2/2

Alle Ihre Bedürfnisse

Bitte listen Sie alle Anforderungen auf (Sie haben im vorherigen Teil die 1/2 identifiziert). Kümmern Sie sich nicht um die Reihenfolge sondern listen sie alle hier auf:

Großartig! Nehmen Sie jeden Buchstaben und legen Sie ihn auf der Karte dort zu, wo er hingehört. Denken Sie daran, dass Priorisierung sehr wichtig ist, um Ihre Ziele zu erstellen.



*Schon erledigt? Vervollkommnen Sie jetzt, gehen Sie zu **Tool N6 Von den Bedürfnissen zu den Zielen** und notieren Sie Ihre TOP Bedürfnisse in ihren jeweiligen Kategorien. Sie sind bereit, Ihre Grünen Mentorats-Ziele zu definieren.*

Tool N6 · Der Weg von den Bedürfnissen zu den Zielen

DAVOR — **ERSTE MEETINGS** — EINHEITEN — LETZTES MEETING

TOP BEDÜRFNISSE

*Wähle die **Top 3** von ihnen aus und schreibe sie unten hinein. Wenn Sie mehr als 3 betrachten möchten, verwenden Sie bitte eine weitere Kopie dieser Vorlage.*

SPEZIFISCHE ZIELE

Können Sie in diesem Mentorenprozess spezifische Ziele festlegen, um sie in angemessener Weise zu befriedigen / zu lösen?

FORTSCHRITTSINDIKATOREN

Definieren Sie einen Indikator oder einen Satz von Indikatoren. Sie sollten messbar und nützlich sein, um Ihren Fortschritt und die Erreichung jedes spezifischen Ziels zu verfolgen.

1.		
2.		
3.		

Verwende das richtige Werkzeug!

Sobald Sie Ihre Ziele und Indikatoren definiert haben, können Sie mit den nächsten Schritten fortfahren. Unten ist ein Leitfaden für die Werkzeuge für die Art der Unterstützung, die Sie benötigen!

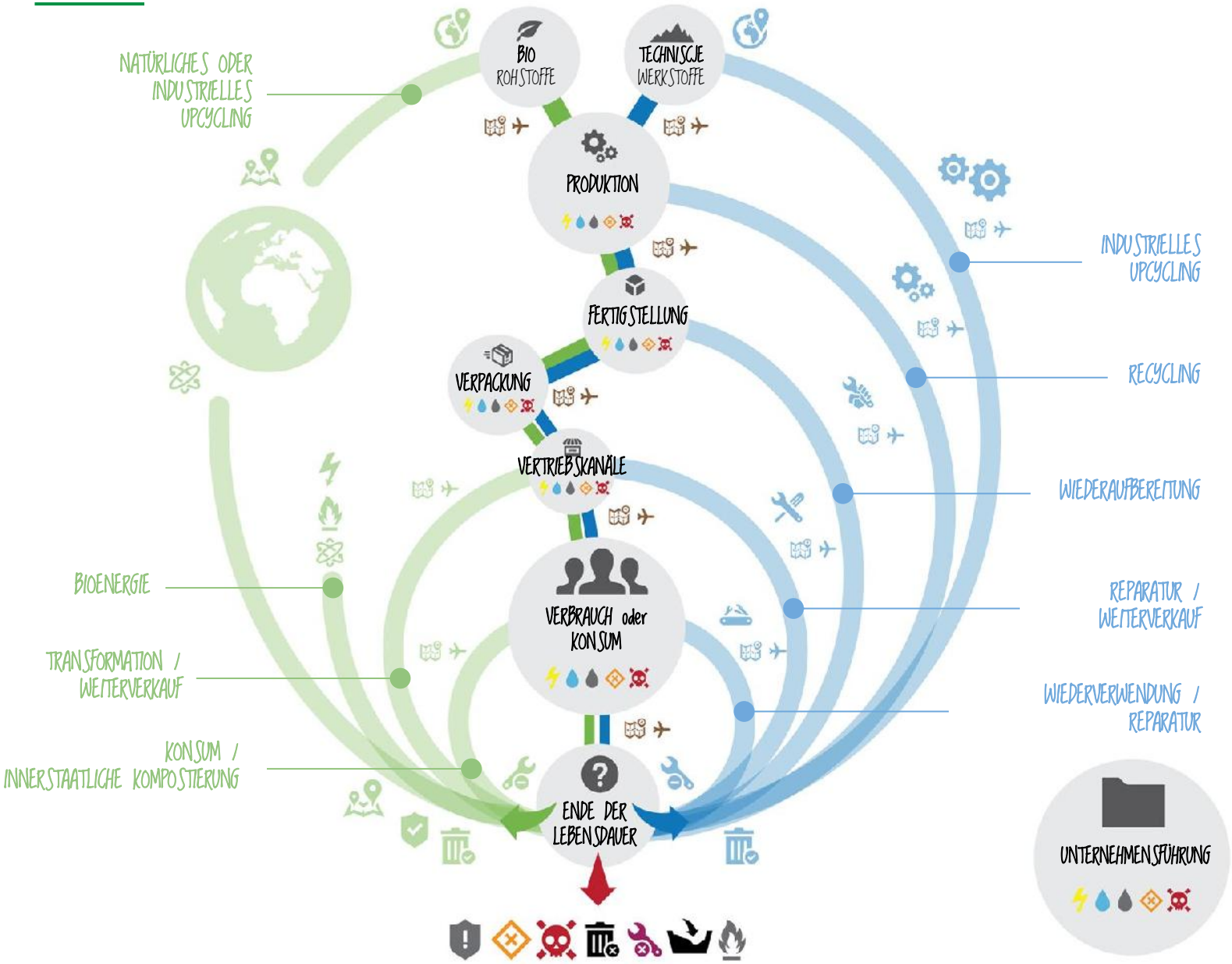
Umwelt > N7

Soziales / Gesellschaft > N8

Kunde / Markt > N9

Persönlich / Motivation > N10

Tool N7 · Lebenszyklus Öko-Canvas · Teil 1/3



Beginnen wir mit der Übersicht!

Dies ist ein Leitfaden für die Identifizierung der wichtigsten Schritte Ihres Unternehmens von der Gewinnung der Ressourcen bis zum Ende des Lebens Ihrer Produkte und Dienstleistungen. Sind Sie bereit?

Verstehen Sie ihren Lebenszyklus!

Gewöhnen Sie sich an die Icons. Sie werden Sie durch die Lebenszyklus-bewertung und durch des Öko-Design Ihres Unternehmens führen!

- ENERGIEVERBRAUCH
- WASSERVERBRAUCH
- CHEMIKALIENVERBRAUCH
- ABFALLAUFKOMMEN
- TOXISCHE STOFFE/ABFÄLLE - GIFTMÜLL
- NICHT WIEDERVERWERTBARE PRODUKTE
- DEPONIE ODER VERBRENNUNGSANLAGE
- WIEDERVERWERTBARE BIOWERKSTOFFE
- WIEDERVERWERTBARE TECHN. ROHSTOFFE
- LOGISTIKEIGENSCHAFTEN
- RÜCKNAHMELOGISTIK BIOWERKSTOFFE
- RÜCKNAHMELOGISTIK TECHNISCHE WERKSTOFFE

***Tool von** Nicola Cerantola (Lifecycle Ecocanvas 2013) aktualisierte Version 2016*

Tool N7 · Lebenszyklus Öko-Canvas · Teil 2/3

DAVOR — **ERSTE MEETINGS** — EINHEITEN — LETZTES MEETING

Wenn Sie hier fertig sind, gehen Sie zu Teil 3/3 zu den Ökodesign-Strategien!

	RESSOURCEN INPUTS	ENERGIE INPUTS	WASSER INPUTS	OUTPUTS
	*Beschreiben Sie für jede Stufe des Lebenszyklus die **Ressourcen-Inputs.***	*Beschreiben Sie für jede Stufe des Lebenszyklus die **Energie-Inputs.***	*Beschreiben Sie für jede Stufe des Lebenszyklus die **Wasser-Inputs.***	*Beschreiben Sie für jede Stufe des Lebenszyklus die **Outputs.***
PRODUKTION				
FERTIGSTELLUNG				
VERPACKUNG				
VERTRIEBSWEGE / SERVICE				
VERBRAUCH / KONSUM				
ENDE DER LEBENSDAUER				
LOGISTIK				
UNTERNEHMENSFÜHRUNG				

***Tool von** Nicola Cerantola (Lifecycle Ecocanvas, aktualisierte Version 2016), die ursprünglich von der MET-Matrix inspiriert wurde H. Brezet und C. van Hemel (1997) EcoDesign: Ein vielversprechender Ansatz für nachhaltige Produktion und Konsum, UNEP, Frankreich.*

Tool N7 · Lebenszyklus Öko-Canvas · Teil 3/3

EXTRAKTION and PRODUKTION

· Verwenden Sie saubere Materialien und Stoffe (zertifiziert, ungiftig ...) · Verwenden Sie hoch erneuerbare Materialien (Regeneration <3-5 Jahre oder Zertifikate z.B. FSC, MSC ..) · Verwenden Sie Materialien mit niedrigem Energie- und Wassergehalt · Verwenden Sie recycelte (recyclingfähige) Materialien · Verwenden Sie lokale und reichlich vorhandene Materialien · Verwenden Sie weniger (Menge) / optimieren Sie die Masse

·Wählen Sie saubere / alternative / niedrige Verbrauchssysteme · Fördern Sie Handwerk, begrenzte Produktion und ´nur auf Anfrage´ · Wählen Sie Prozesse mit weniger Stufen · Niedriger Energieverbrauch / Nutzung erneuerbarer Energien · Wählen Sie Prozesse, die weniger Abfall erzeugen · Verwenden Sie weniger Verbrauchs-materialien / weniger Schadstoffe / Lokales / Erneuerbares · Erwägen Sie die lokale / manuelle / halbjährliche Produktion

VERBRAUCH / KONSUM

· Minimieren Sie den Einsatz von Ressourcen für die korrekte Funktion des Produkts / der Dienstleistung · Design für die Selbstreinigung / Reinigung ohne Reinigungsmittel · Förderung der Ausbildung / informieren Sie den Benutzer über die korrekte Verwendung / Wartung · Design, um die Nutzungsdauer zu verlängern, erleichtern der Reparierbarkeit und Updates

·Zeitloses Design, erneuerbar, leicht aufrüstbar · Design für Fernreparatur / -wartung · Fernbedienung · Modularität der Elemente · Etikettierung und Identifikation der verschiedenen Materialien / Komponenten

VERPACKUNG, VERTRIEBSWEGE und SERVICES

· Vermeiden Sie die Verwendung von unnötigen Verpackungen / Verringern des verwendeten Materials · Verwenden Sie Standardmaßnahmen (ISO) / optimieren Sie das Massenbelastungsvolumen · Für mittelgroße Sendungen vermeiden Sie Mehrwegbehälter · Für Einwegbehälter verwenden Sie leichte, kompostierbare oder aufreißbare Materialien. · Für häufige Kurzstrecken verwenden Sie Mehrwegverpackungen. · Für Mehrweg-behälter verwenden Sie leichte und widerstandsfähige Materialien, leicht Recycelbares

·Vermeiden Sie es, unnötige Räume zu benutzen · Scannen Sie das Unternehmen so weit wie möglich (Löschen von Mailing ..) · Verleih von zertifizierten / erneuerbaren / selbst erzeugten Energiedienstleistungen · Machen Sie einen Ressourcenmanagement-plan in den Einrichtungen (Wasser, Energie, Verbrauchsmaterialien) · Design vorüber-gehend Stände / Aussteller mit Ökodesign-Kriterien, eventuell wiederverwendbar · Machen Sie mehr Online-Meetings, um unnötige Reisen zu vermeiden · Optimieren und fördern Sie den Einsatz digitaler Unter-stützung für Präsentationen / Broschüren etc.

LOGISTIK

· Fördern Sie die lokale Produktion und den Verbrauch (<300 km) · Optimieren Sie die Anzahl der Fahrten und Lasten· Wählen Sie effiziente Transportmittel:

Von 1 (gut) bis 10 (schlechte) Lösung:
1. Humane Fortbewegung (kurze Strecken, leichte Produkte)
2. Elektrische Fortbewegung (kurze Strecken, Fahrzeuge <3,5 Tonnen)
3. Güterzug (Mittelstrecken)
4. Fluss / Ozean-Schiff (lange Fahrten)
5. Effizientes leichtes Kraftfahrzeug wie ein Auto
6. 24 Tonnen LKW (lange Fahrten)
7. LKW 3,5 - 7,5 Tonnen (mittlere Distanzen)
8. Flugzeug (Langstrecke >4000 km)
9. Van <3,5 Tonnen (mittlere Distanzen)
10. Flugzeug (Kurzstrecke <4000 km)

ENDE DER LEBENSDAUER

·Informieren Sie den Benutzer über die korrekte Entsorgung des Produktes · Design für die Demontage / Trennung von verschiedenen Materialien (2 Stoffwechsel)

· Wählen Sie alltägliche Materialien, die im Rahmen der Verwendung leicht recycelbar sind · Design-Rückgewinnungssysteme für wertvolle Produkte / Komponenten · Design-Verkaufs-systeme für gebrauchte oder überholte gebrauchte Produkte · Fügen Sie eine zweite Funktion zur Wiederverwendung am Ende der ersten Lebensdauer ein · Design zur Erleichter-ung der Wiederverwendung von Bauteilen · Bereitstellung von Anreizsammelsystemen für Gefahrenstoffe / Substanzen · Auswahl lokaler Produktions- und Verbrauchssysteme begünstigt Produktzirkularisierung ·

Präferenzordnung für die Entsorgung:
1. Wiederverwendung
2. Kompostierung / Upcycling
3. Energieerzeugung aus sicherer Verbrennung von nachwachsenden Rohstoffen
4. Recycling

Zu vermeiden:
5. Energieerzeugung aus der Verbrennung nicht erneuerbarer Materialien
6. Mülldeponie / unbekannte Herkunft
7. Verbrennung nicht erneuerbarer, nicht-sicherer Materialien mit Energieverlust

UNTERNEHMENSFÜHRUNG

· Entwerfen Sie Büros / Schiffe mit Nachhaltigkeitskriterien (isolierte, grüne Dächer, natürliches Licht, Erneuerbare Energiequellen, natürliche Wasseraufbereitung ..) · Fördern Sie die Nutzung öffentlicher Verkehrs-mittel / Fahrräder / Fahrgemeinschaften / Anreize · Papierreduktion / -minimierung / nur digitaler Support · Impressionen auf gebrauchtem Papier / Recycling-Zertifikat / Verwendung von Ecofonts / Kontraste · Abfalltrennung und informieren Sie Mitarbeiter darüber · Organisieren Sie Bildungsaktivitäten / Ausbildung von Mitarbeitern auf die richtige Nutzung der Einrichtungen (Lampen, Heizung, Reinigung, Bestellung ..) · Unbenutzte Geräte ausschalten , Trennen (Standby vermeiden)

***Tool angelehnt an** Nicola Cerantola (Lifecycle Ecocanvas 2013)*
aktualisierte Version 2016

Tool N8 · Soziale Innovationskarte

DAVOR — **ERSTE MEETINGS** — EINHEITEN — LETZTES MEETING

Kartieren Sie Ihre Stakeholder und involvieren Sie sie:

JEDER ABSCHNITT, EIN THEMA!

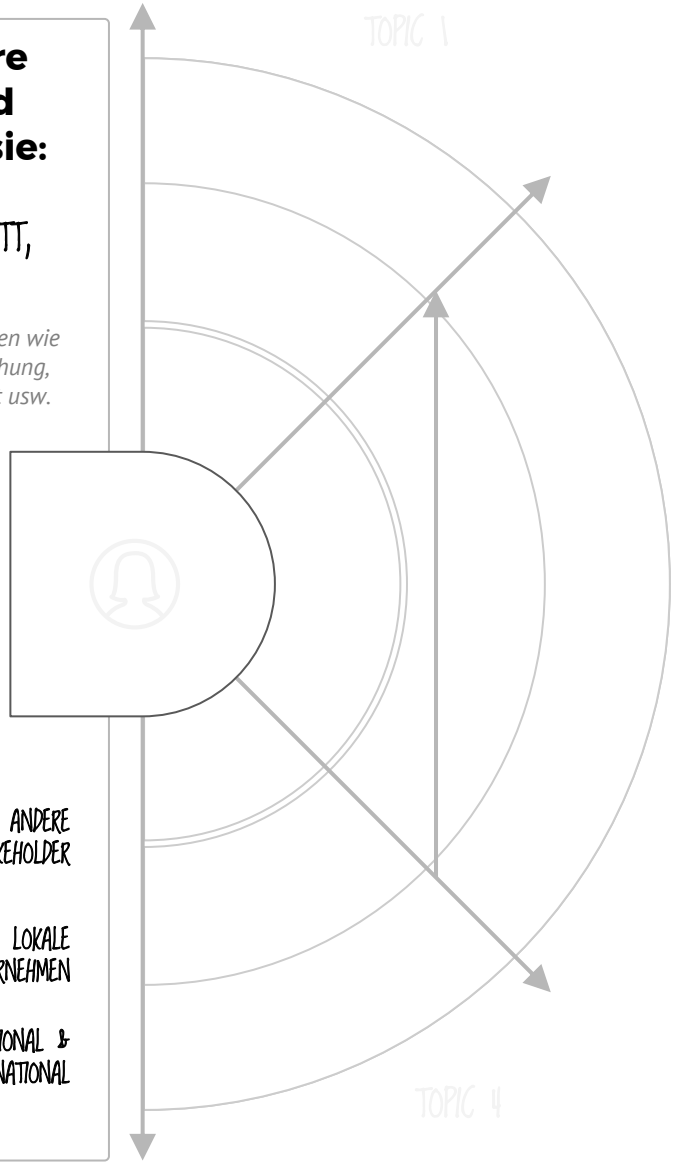
Jeder Abschnitt kann für *Themen wie Zugehörigkeit, Selbstverwirklichung, Gesundheit, Sicherheit, Umwelt usw. verwendet werden.*

ZIELGRUPPE

Beschreiben *Sie Ihre Zielgruppe, einschließlich Nutznießer, Benutzer oder Kunden, die von Ihrer Arbeit profitieren würden.*

IN JEDEM RADIUS EINE ART VON STAKEHOLDERN

Geben *Sie an, wer näher oder weiter weg von der Zielgruppe ist. Je näher dem Kern, desto einflussreicher sind sie.*



AUSWAHL DER TOP STAKEHOLDER- GRUPPE

Wählen Sie die wichtigste Stakeholder-Gruppe *aller identifizierten aus. Wer sind Sie? Warum hast du sie ausgewählt?*

MAßNAHMEN ERGREIFEN!

Was *werden Sie tun, um sie zu involvieren?* ***Wie*** *werden Sie vorgehen?* ***Wann*** *werden die Maßnahmen ergriffen?*

Tool angelehnt an : *Namahn und Yellow Window Service Design, Design Flanders (2012) Stakeholder Mapping. In: Service Design Toolkit*

Tool N9 · Öko-Canvas

DAVOR — **ERSTE MEETINGS** — EINHEITEN — LETZTES MEETING

ÖKOLOGISCHER WELTBLICK · ÖW

Was sind und wie werden die wichtigsten Umweltaspekte Ihr Unternehmen in den kommenden Jahren beeinflussen? Denken Sie an die globale Erwärmung, Ressourcenknappheit usw.

SCHLÜSSEL-STAKEHOLDER · SS

Wer sind die wichtigsten Akteure, die das Projekt beeinflussen oder von ihm betroffen sein könnten?

PROBLEM-LÖSUNG · PL

Was ist das Problem und wie lösen Sie es?

UNIQUE VALUE PROPOSITION · UVP

Was ist Ihr einzigartiges Werteversprechen für jedes Kundensegment? Was ist der einzigartige (unnachahmbare) Wert, den Sie für die Gesellschaft und die Umwelt kreieren?

KUNDEN- & STAKEHOLDER-BEZIEHUNGEN · SB

Wie ist Ihre Beziehung zu Ihren Kunden und Stakeholdern?

KUNDEN-SEGMENTE · KS

Wer sind Ihre Hauptkundensegmente? Gehen Sie so genau wie möglich vor!

SOZIALER / GESELLSCHAFTLICHER BLICK IN DIE ZUKUNFT · SGB

Was sind und wie werden die wichtigsten gesellschaftlichen Aspekte in den kommenden Jahren Ihr Unternehmen beeinflussen? Denken Sie an Technologie, Kultur, soziale Netzwerke ..

KERN-RESOURCEN · KR

Welche Ressourcen (physisch, human, finanziell ...) benötigt Ihr Unternehmen? Wie ist ihre Beziehung zum Natur-Kapital?

VERTRIEBSKANÄLE · CH

Wie werden Sie Kunden gewinnen und Stakeholder involvieren?

STRUKTUR DER KOSTEN · SK

Was kostet Ihrem Unternehmen die Umsetzung der Aktivitäten/Maßnahmen und der Einsatz/Nutzung der benötigten Ressourcen?

EINNAHME-QUELLEN · EQ

Was sind die verschiedenen Quellen, von wo aus Sie für den Wert bezahlt werden, den Sie erstellen/produzieren und auf den Markt befördern?

ZIRKULÄRES BUSINESS MODELL · ZBM

Was sind die Hauptmerkmale Ihres zirkulären Geschäftsmodelles?

***Tool angelehnt an** Nicola Cerantola (Ecocanvas, letzte Version, 2016), Originalanleihe (2013) beim Business Model Canvas (A. Osterwalder 2010) und Lean Canvas (Ash Maurya, 2009)*

Tool N10 · Vision, Mission und Wertvorstellungen

ERINNERN SIE SICH AN IHRE ZIELE?

Vision

Eine Vision ist eine klare und inspirierende Hoffnung für die Zukunft auf der Grundlage Ihrer grünen Werte. ***Beschreiben Sie in einem Satz die langfristige Veränderung,*** *die Sie gerne in einer idealen Welt als Ergebnis der Arbeit Ihres Unternehmen sehen würden.*

Mission

Die Mission des Unternehmens ist:

- *Die Kernbotschaft des Zwecks des Unternehmens und der Grund, warum es existiert;*
- *Was Sie versuchen zu erschaffen, warum und für wen.*

Beschreiben Sie *in ein oder zwei Sätzen den* ***Gesamtzweck des Unternehmens*** *in einer Weise, die Ihre Vision erklärt und besagt, was Sie zu tun versuchen und für wen.*

Wert-vorstellungen

Das Ethos von Ihnen und Ihrem Unternehmens ist der Satz von Überzeugungen und Prinzipien, die Ihre Arbeit anleiten. Andere Begriffe, die für Ethos verwendet werden, sind die Philosophie oder Wertvorstellungen eines Unternehmens. Die Werte Ihres Unternehmens werden alle Aspekte Ihrer Programme und Aktivitäten in Bezug auf Prinzipien und Praxis anführen. ***Beschreiben Sie, wie Sie und Ihr Unternehmen arbeiten (****z. B. Aktivitäten, Standards, Qualität usw.);* ***Wie Sie und Ihr Unternehmen extern wahrgenommen werden*** *(d. h. in den Augen der Öffentlichkeit oder anderer externer Stakeholder);* ***Wie Sie an die grünen Grundsätze glauben und davon fasziniert sind?***

Tool angelehnt an *den DIY Komitté Guide erstellt von Volunteer Now · http://www.volunteernow.co.uk/*

Tool N11 · Presencing

Nehmen Sie für nur 2-5 Minuten Platz.

Zählen Sie Ihre Atemzüge.

Lernen Sie sich selbst kennen.

Lassen Sie sich nicht vom Wie einfangen – probieren Sie es einfach aus...

Machen Sie einen Körper-Scan.

Machen Sie sich keine Sorgen darüber, dass Sie Etwas falsch machen.

Beachten Sie das Licht, die Töne, die Energie.

Machen Sie sich keine Sorgen darüber sondern stärken und klären Sie ihren Geist.

Lächlen Sie, wenn Sie fertig sind.

***Tool angelehnt an** Meditation Guide · https://zenhabits.net/meditation-guide/*

GRÜNE MENTOR KARTE

- Zuhören
- Übe konstruktive Kritik
- Unterstütze und fördere
- Lernen/Erklären anhand von Beispielen
- Fördere und motiviere
- unterstütze Selbständiges Arbeiten
- Gleiche Differenzen aus
- Sei stolz auf den Erfolg des Mentee

- Schutz durch Erfahrungs-hintergrund (Fehlentscheidungen)
- Die Macht übernehmen
- Druck / Zwang
- Keine unzulässige Beeinflussung
- Verliere nicht den kritischen Überblick
- Kritik / Verachtung

Tool angelehnt an Do's und Don'ts für Mentoren und Mentees · https://www.bgsu.edu/

GRÜNE MENTEE KARTE

- ergreife die Initiative
- vermeide Perfektionismus
- ausgewogenes Verhältnis
- arbeite hart / sei fleißig
- Unterstütze die Kollegen
- Ergebnisverantwortung übernehmen
- Willkommenserfahrung / Erfahrungen der Anfangsphasen
- Beratung / Unterstützung anstreben

- Schwierigkeiten vermeiden
- Ausweichmanöver
- In der eigenen "Komfortzone" verharren
- Ausnutzen der Freundschaft
- Keine Gespräche über Probleme
- Störfaktoren durch das eigene EGO

Tool angelehnt an Do's und Don'ts für Mentoren und Mentees · https://www.bgsu.edu/

Tool N13 · Ziel-Neuausrichtung

DAVOR — ERSTE MEETINGS — **EINHEITEN** — LETZTES MEETING

Abrufen der Ergebnisse der Tools N7, 8, 9 & 10

Nehmen Sie sich Zeit, um die Top-Bedürfnisse zu überprüfen, an denen Sie gearbeitet haben. Jetzt können Sie Ihren Fortschritt überprüfen!

Umwelt

N7

Soziales / Gesellschaft

N8

Kunden / Markt

N9

Persönlich / Motivation

N10

ÜBERPRÜFTE TOP BEDÜRFNISSE

***Überprüfen Sie die Top 3 Bedürfnisse**, die Sie bisher bearbeitet haben. Beschreiben diese jetzt im Zuge ihrer neuesten Bewertungsversion.*

ÜBERPRÜFTE ZIEL(SETZUNGEN)

*Ist jetzt eine **Neuausrichtung Ihrer spezifischen Ziele / Zielsetzungen erforderlich**, nachdem Sie Ihre wichtigsten Bedürfnisse überprüft und bewertet haben?*

BEWERTETE INDIKATOREN

Ist eine Neudefinition eines Indikators oder Indikatoren-Sets nach der erneuten Überprüfung Ihrer Bedürfnissen und Ziele notwendig? Entsprechen Ihre Indikatoren Ihren aktuellen Zielen?

Tool N14 · Mentoring Beziehungsbewertung

DAVOR — ERSTE MEETINGS — **EINHEITEN** — LETZTES MEETING

Standard Indikatoren

Die Zeit ist gekommen, um Ihre Beziehung zu bewerten. Wählen Sie aus dieser Liste von Indikatoren aus oder erstellen Sie Ihre Eigenen und vergeben Sie Punkte je Zeile pro Indikator.

Grüner Mentor

- Aktives Zuhören
- Empathie
- Förderung / Motivation
- Lehre durch Beispiele
- Unterstützung / Beratung
- Grünes Mindset / Expertise

Grüner Mentee

- Verantwortung übernehmen
- Proaktivität / Initiative ergreifen
- Erfahrungen in der Anfangsphase
- Arbeitsmensch
- Grünes Mindset / Expertise

Beurteilen Sie ihre Beziehung

Beurteilen Sie Ihren Mentor / Mentee von 1 bis 10. 1 entspricht „sehr negativ" und 10 „sehr positiv".

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Indikator 1	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Indikator 2	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Indikator 3	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Indikator 4	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Indikator 5	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Indikator 6	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○

Datum, Nummer der Einheit und Unterschrift

Tool N15 · Mentoring Ergebnisbewertung

Überprüfen Sie ihren Fortschritt und bewerten Sie die Ergebnisse

Die Zeit ist gekommen, um zu prüfen, wie gut die ausgewählten Ziele erreicht wurden.
Ergebnis von 1 bis 10 (1 = 0% erreicht, 10 = 100% erreicht)

ÜBERPRÜFTE ZIELE	BEWERTETE INDIKATOREN	Zwischenbewertung (hellgrau) · Finale Bewertung (schwarz)
		1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
		1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
		1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

Haben Sie eine gute Punktzahl erreicht? Zeit weiter zu machen?

Haben Sie bei den 3 Hauptindikatoren eine hohe Punktzahl erreicht? Großartig! Vielleicht ist es Zeit, weiterzumachen und zum nächsten Schritt zu gehen, der letzte!

Gehe zu Werkzeug

N16

Datum, Nummr der Einheit und Unterschrift

Tool N16 · Erfolge und nächste Schritte

DAVOR — ERSTE MEETINGS — EINHEITEN — **LETZTES MEETING**

Erfolge des Grünen Mentee

Beschreiben Sie, was Sie *mit Hilfe dieser Beziehung* ***erreicht haben*** *und drücken Sie Ihre Gefühle und Gedanken über den ganzen Prozess und die Hilfe des Mentors aus. Seien Sie dankbar!*

GENERELLER ZIELERFÜLLUNGSGRAD

Erfolge des Grünen Mentors und Empfehlungen für die nächsten Schritte des Mentees

Geben Sie Ihrem Mentee einen letzten ***Ratschlag*** *für ihre nächsten Schritte mit auf den Weg. Er / Sie wird von nun an alleine handeln, was können Sie ihm / ihr empfehlen?*

Unterschrift Mentee	Datum und Ort	Unterschrift Mentor

REFERENZEN

.. und zusätzliche Unterlagen

Referenzen und zusätzliche Unterlagen

Großartig! Du hast das Ende des Toolkit erreicht ... aber den Anfang eines neuen Weges!

Öko-design & Grünes Unternehmertum

- **Öko-Canvas & Lebenszyklus Öko-Canvas** Cerantola Nicola (2013) Ecologing
- Öko-Design Karten & Green Business Canvas sind inkludiert im **Handbuch und dem Arbeitsbuch für das Grüne Unternehmertum in der Mittelmeerregion**, SCP/RAC für das Switchmed Programm.
- **MET** H. Brezet und C. van Hemel (1997) Öko-Design: Ein vielversprechender Ansatz für nachhaltige Produktion und Konsum, UNEP, Frankreich.
- **Öko-Design Richtlinien** Europäische Kommission
- **Öko-KMUs** ENEA et al. LCA, Ökodesign, Umweltmanagement für KMUs
- **Kreislaufwirtschaft** Ellen Macarthur Foundation & Circle Economy

Soziale Innovation & nutzerorientiertes Design

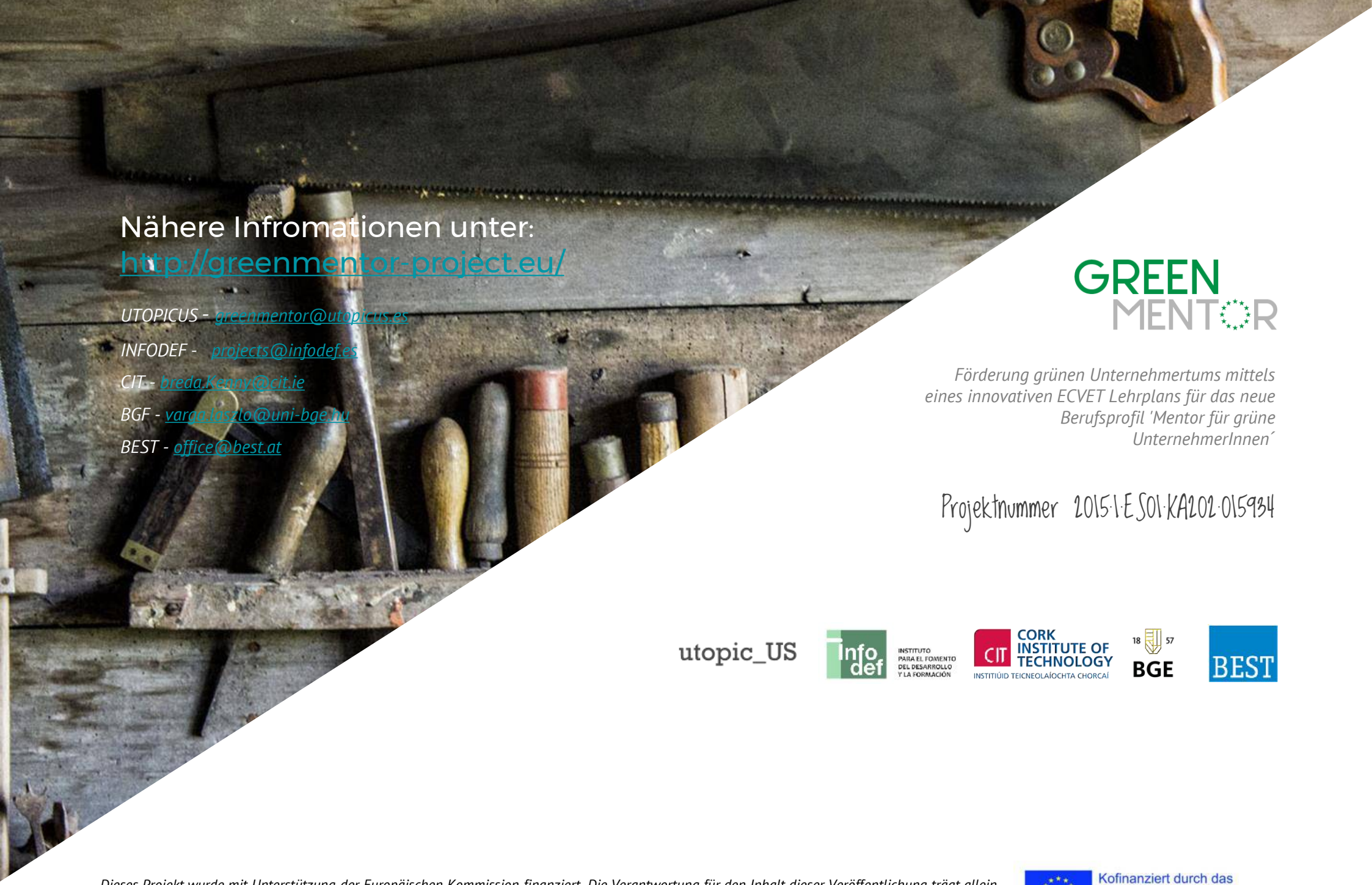
- **Menschen & Verbindungen Karte** Namahn und Yellow Window Service Design, Design Flanders (2012) Stakeholder Mapping. In: Service design Toolkit.
- **Personen** Business Design Toolkit (2010) Personen.
- **Erlebniskarte** Schneider J., Stickdorn M., (2010) Das Kundenreise Canvas. In: Das ist Servicedesign-Denken. Amsterdam: BIS Verlag.
- **Zielgruppe** Nesta (2009) Arbeitsblatt 3a: Deine Kunden. In: Kreativer Unternehmens-Toolkit.
- **Interview-Guide** IDEO (2012) Entwickeln Sie einen Interview-Ansatz S. 58. In: Human Centred Design Toolkit.

Mentoring & Coaching

- **Der Mentoring Lebenszyklus – Best Practice** Nationale Universität von Irland Galway NUI
- **Fragen-Leiter** Projekt-Innovation (2012) *Frage*. In: Soziale Innovationen Toolkit.
- Meditationsguide Zen Übungen
- Do's und Dont's für Mentoren Staatliche Universität Bowling Green
- Mentoring Vertrag and Fallstudien. **Mentoring erhalten**
- Mentoring Toolkit Mentoring.org
- Mentoring Plan Vorlage Universität von Washington
- Mentoring Toolkit AAHA
- Aktives Zuhören Gedächtniswerkzeuge

Geschäftsmodellierung & Innovation

- **Business Modell Canvas** Osterwalder A., Pigneur Y (2010) Business Modell Generation.
- **Value Mapping** Nesta (2009) Arbeitsblatt 2a: Deine Werte. In: Kreativer Unternehmens-Toolkit.
- **Business Plan** Gov.uk (2013) Schreibe einen Business Plan.
- **Partnerschaftsaufbau-Karte** Tennyson R. (2003) 12 Phasen im Partner-Prozess, S. 4. In: Das Partner Werkzeugbuch.
- **SWOT Analyse** Gedächtniswerkzeuge (1996) SWOT Analyse.
- Design KIT IDEO
- Lean Canvas Ash Maurya (2009) Lean Stack
- **Innovationsablaufplan** Nesta (2013) Innovationsablaufplan.



Nähere Infromationen unter:
http://greenmentor-project.eu/

UTOPICUS - greenmentor@utopicus.es

INFODEF - projects@infodef.es

CIT - breda.Kenny@cit.ie

BGF - varga.laszlo@uni-bge.hu

BEST - office@best.at

GREEN MENTOR

Förderung grünen Unternehmertums mittels eines innovativen ECVET Lehrplans für das neue Berufsprofil 'Mentor für grüne UnternehmerInnen´

Projektnummer 2015-1-ES01-KA202-015934

utopic_US

infodef INSTITUTO PARA EL FOMENTO DEL DESARROLLO Y LA FORMACIÓN

CIT CORK INSTITUTE OF TECHNOLOGY INSTITIÚID TEICNEOLAÍOCHTA CHORCAÍ

18 57 BGE

BEST

Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung trägt allein der Verfasser; die Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben.

Kofinanziert durch das Programm Erasmus+ der Europäischen Union